

An sämtliche Haushalte

Falkenberg Malgersdorf Rimbach

info



Informationsblatt der Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg



Amtliches und Aktuelles
aus der Verwaltung und
den Gemeinden

Ausgabe 13

Mai 2025

INFO



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

- Frühling ist, wenn die Natur ein neues Kapitel aufschlägt und wir die Chance bekommen, die Geschichte auf schöne Weise fortzuschreiben -

Mit der aktuellen Auflage der Bürgerinfobroschüre können wir die schöne Zeit des Jahres beginnen. Jetzt im Frühjahr zieht es uns alle wieder vermehrt nach draußen, die Natur scheint vor Kraft nur so zu strotzen und man kann den nahenden Sommer schon erahnen. Gerade jetzt im Frühjahr hat man oft das Gefühl mehr Kraft für neues zu haben, genauso wie die Natur jetzt auch alle Kräfte mobilisiert um wieder in vollem Glanz zu erstrahlen.

In unseren Heimatgemeinden ist zwar das ganze Jahr über immer etwas los, aber besonders jetzt in den Frühjahrs- und den kommenden Sommermonaten finden wieder zahlreiche Vereinsfeste, Fahnenweihen und andere gesellschaftliche Anlässe statt. Wir alle können uns auf unbeschwertes Beisammensein bei diesen Veranstaltungen freuen und sollten dies auch genießen, denn gerade wir im ländlichen Bereich können sehr stolz auf unsere zahlreichen traditionsreichen Vereine und Feste sein, die den Zusammenhalt und die Gemeinschaft in unseren Orten stärken.

Jeder von uns hat die Möglichkeit durch sein Mitwirken in den Dorfgemeinschaften Traditionen weiterzuführen, oder neue Ideen aufleben zu lassen und damit die Geschichten unserer Heimatgemeinden zu prägen.

So wie sich im Frühling die Natur erneuert, so beginnt auch für einige Vereine, Organisationen und Einrichtungen die Arbeit mit neuen Aufgaben, evtl. neuem Personal, oder auch neuen Vorstandschaften und es beginnt wieder ein neues Kapitel in deren Geschichte.

Insgesamt können wir alle uns auf einen schönen Sommer 2025 freuen, der uns als Gemeinschaft noch besser zusammenwachsen lässt, in dem wir viele Projekte umsetzen und beginnen können und in dem es uns gelingen wird unsere Traditionen mit den Herausforderungen der modernen Welt harmonisch zu vereinbaren.

Ihre Bürgermeister
der Gemeinden Falkenberg, Malgersdorf und Rimbach



Anna Nagl
Gemeinde Falkenberg



Franz Josef Weber
Gemeinde Malgersdorf



Otto Fisch
Gemeinde Rimbach

Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg

Hausanschrift:

Sommerstr. 15
84326 Falkenberg
Telefon: 08727 9604-0
Telefax: 08727 9604-40
E-Mail: info@vg-falkenberg.de



Öffnungszeiten:

Montag	08:00-12:00 Uhr
Dienstag	08:00-12:00 Uhr
Mittwoch	08:00-12:00 u. 13:00-17:00 Uhr
Donnerstag	08:00-12:00 u. 13:00-17:00 Uhr
Freitag	08:00-12:00 Uhr
Freitag	13:00-17:00 Uhr (nur Bürgerbüro)

Gemeinde Rimbach

Hausanschrift:

Kirchplatz 6
84326 Rimbach
Postanschrift:
Sommerstr. 15
84326 Falkenberg
Ansprechpartnerin: Frau Schraml
E-Mail: gudrun.schraml@vg-falkenberg.de



Gemeinde Malgersdorf

Hausanschrift:

Burgerstr. 1
84333 Malgersdorf
Telefon: 09954 307
Telefax: 09954 7658
E-Mail:
poststelle.malgersdorf@vg-falkenberg.de
sekretariat.malgersdorf@vg-falkenberg.de



Öffnungszeiten:

Montag	09:00-12:00 Uhr
Mittwoch	09:00-12:00 Uhr
Freitag	13:00-17:00 Uhr

Entsorgung

Wertstoffhof Falkenberg:

Mittwoch	15:00-17:00 Uhr
Freitag	13:00-17:00 Uhr
Samstag	09:00-12:00 Uhr

Wertstoffinsel Malgersdorf:

Freitag	13:00-16:00 Uhr
Samstag	09:00-12:00 Uhr

Abgabeschluss für das nächste

Infoblatt ist Freitag, 22. August 2025

Beiträge bitte direkt an
stefanie.siebgartner@vg-falkenberg.de

Herausgeber:

Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg
Geschäftsstellenleiter Franz Bauer
Sommerstr. 15
84326 Falkenberg
Telefon: 08727 9604-0
Telefax: 08727 9604-40
E-Mail: info@vg-falkenberg.de

Titelbild:

„Osterbrunnen Falkenberg“ von Anneliese Bayer

Einsatzzahlen fast auf Rekordniveau

Bei der Jahresabschlussfeier im Gasthaus Forstner in Rimbach haben die Helfer vor Ort Falkenberg das Jahr 2024 Revue passieren lassen. „Mit 120 gefahrenen Einsätzen lag die Zahl etwas unter dem Rekordniveau aus dem Jahr zuvor“, berichtete der neue Bereitschaftsleiter Fabian Binderberger. Im Jahr 2023 waren es noch 142 Einsätze, in denen zügig und professionell erste Hilfe geleistet wurde.

„Im Durchschnitt konnten wir knapp etwa fünf Minuten vor dem Rettungsdienst an der Einsatzstelle eintreffen“, so Binderberger. Bereitschaftsleiter Fabian Binderberger nutzte die Gelegenheit, seinem Team für das gute Miteinander und die geleistete Arbeit zu danken. „Ein großer Dank geht außerdem an die Verantwortlichen der Gemeinden Falkenberg, Malgersdorf und Rimbach sowie weitere zahlreiche Gönner für die anhaltend finanzielle Unterstützung“, verdeutlichte Binderberger.

Die Jahresabschlussfeier war auch Anlass, verdienten ehemaligen Führungskräften zu danken. Mit jeweils einem großen Ge-



schenkkorb dankte das Team dem ehemaligen Bereitschaftsleiter Erich Maier und seinen Stellvertreter Torsten Mehlsteibl für ihr jahrelanges Engagement.

Der stellvertretende Kreisgeschäftsführer Roland Weileder sowie der stellvertretende Kreisbereitschaftsleiter Andreas Widl dankten einstimmig für die geleistete Arbeit. „Der zeitliche Vorsprung der Helfer vor Ort gegenüber dem Rettungsdienst kann Leben retten“, verdeutlichten die beiden Verantwortlichen des BRK Rottal-Inn.

Sie wünschten den Helfern ein unfallfreies Einsatzjahr 2025.

Die Wertschätzung der Gemeinden überbrachten Bürgermeisterin Anna Nagl (Falkenberg) und Bürgermeister Otto Fisch (Rimbach) auch stellvertretend für den verhinderten Bürgermeister Franz Josef Weber aus Malgersdorf. „Die Gemeindebürger und Gemeinderäte stehen hinter euch und vertrauen eurer wertvollen Arbeit“, so Nagl. „Es ist sehr beruhigend, euch zu haben“.

Stephan Pux

Fundsachen



Folgende Fundsachen wurden im Fundbüro abgegeben und können während der Öffnungszeiten von den Eigentümern in der Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg abgeholt werden:

Fundsache	Fundort	Funddatum
2 Spezialschlüssel (evtl. f. Geräte)	Falkenberg, Stetten b. Falkenberg	26.10.2024
Schlüssel mit Anhänger	Falkenberg GT Zell, Hofweg	24.11.2024
Katze	Falkenberg GT Taufkirchen, Hofmarkstr.	12.12.2024
2 Schlüssel am Ring	Malgersdorf, da Beck	Anf. Dez 24
Brille	Falkenberg, Eggenfeldener Str. Gehweg Höhe Hiendlmayer	20.03.2025
Brille	Falkenberg, Feldweg Falkenberg-Wald	02.04.2025
Jugend-Mountainbike	Malgersdorf, Eisweiher	01.04.2025
Einzelschlüssel	Falkenberg, Garten Kinderkrippe	03.03.2025

Es wird darauf hingewiesen, dass das Eigentum an den Fundsachen, falls die Verlierer sich nicht melden, nach Ablauf von sechs Monaten nach Anzeige des Fundes beim Fundbüro bzw. der Polizei auf den Finder oder bei Verzicht auf jegliche Fundrechte auf die Gemeinde des Fundortes übergeht.

Hinweis:

Das Fundbüro veröffentlicht die aktuellen Fundsachen in den Schaukästen der Rathäuser, im Gemeindefoblatt oder auf der Internetseite der Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg unter www.vg-falkenberg.de > Bürgerservice > ONLINE > Fundsachen. Im Bürgerservice ONLINE können Sie sogar deutschlandweit suchen. Diese Möglichkeit beschränkt sich allerdings auf alle Fundbüros, die die selbe Software ("Fundinfo") einsetzen.

Neu: Falkenberg, Malgersdorf und Rimbach jetzt als App!

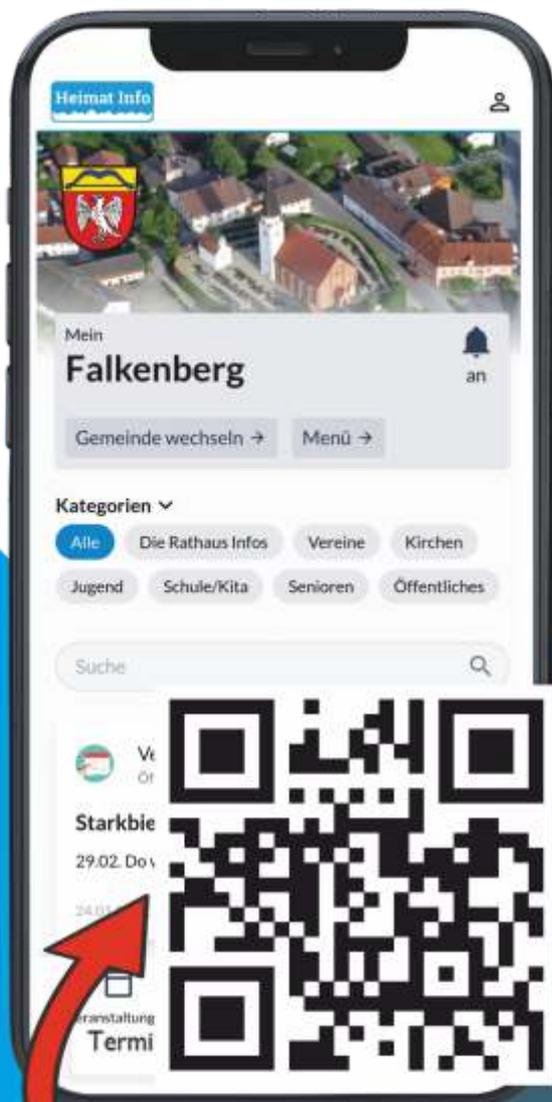


„Wissen, was los ist in unseren Gemeinden!“

Einfach downloaden und los geht's! In unserer neuen Gemeinde-App „Heimat-Info“ finden Sie alles auf einen Klick. Durch den Erhalt von Push-Nachrichten verpassen Sie garantiert nichts mehr!

Jederzeit zuverlässig informiert über:

- Neuigkeiten und Eilmeldungen aus dem Rathaus
- Aktuelles von unseren Vereinen und Organisationen
- anstehende Veranstaltungen
- Öffnungszeiten, Online-Anträge, Abfallkalender u.v.m.



Scan mich

Jetzt Heimat-Info App kostenfrei herunterladen!

...oder stöbern auf www.heimat-info.de

So einfach geht's



Schritt 1

Downloaden Sie die **Heimat-Info** App auf Ihr Smartphone.



Schritt 2

Wählen Sie unsere **Gemeinde** aus.



Schritt 3

Aktivieren Sie die **Glocke** und wählen Sie Ihre Themen-Favoriten für Push-Nachrichten aus. Sie erhalten nur von den Kategorien Push-Mitteilungen, bei welchen der Schalter "an" ist.



Schritt 4

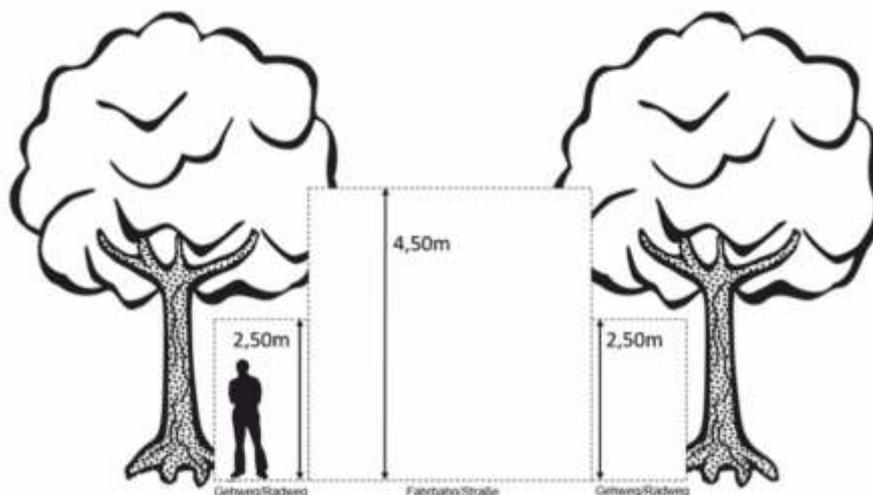
Fertig - viel Spaß beim Entdecken!

Verkehrssicherheit – Bäume, Hecken und Sträucher zurückschneiden

Immer wieder ist festzustellen, dass Bäume, Hecken und Sträucher von Privatgrundstücken im Laufe der Zeit in den öffentlichen Verkehrsraum hineinwachsen und dadurch Fußgänger, Radfahrer und Kraftfahrer behindert oder sogar gefährdet werden. Besonders gefährlich ist es, wenn an Eckgrundstücken die Sicht stark eingeschränkt wird oder Verkehrszeichen, Straßenlampen und Straßennamensschilder von überhängendem Bewuchs verdeckt werden. Auch die Einengung der Gehsteige durch einhängende Bäume, Hecken und Sträucher stellt für die Fußgänger eine Erschwernis, manchmal auch eine Gefahr, dar.

Die Verwaltungsgemeinschaft weist ausdrücklich darauf hin, dass die Verkehrssicherheit nicht nur eine Sache der zuständigen Straßenverkehrsbehörde ist, sondern dass auch die Grundstücksbesitzer entlang von Straßen hierfür verantwortlich sind. Mögen manche Bäume, Hecken und Sträucher auch noch so schön sein, dürfen sie aber nicht zum Ärger oder gar zur Gefahr für andere werden.

Die Verwaltungsgemeinschaft bittet deshalb alle Besitzer von Grundstücken, ihre Bäume, Hecken und Sträucher zu überprüfen und erforderlichenfalls entsprechend zurück zu schneiden, so dass das vorgeschriebene Lichtraumprofil (siehe Skizze) eingehalten wird. Dürre Bäume und Äste stellen dabei ebenfalls eine erhebliche Gefahr dar und müssen, wenn sie den öffentlichen Verkehrsraum gefährden, beseitigt werden.



Für die Freihaltung von Bewuchs gilt Folgendes:

- Auf Geh- und Radwegen ist eine lichte Durchgangshöhe von mindestens 2,50 m einzuhalten.
- Für den Kraftfahrzeug-Verkehr muss die lichte Höhe mindestens 4,50 m betragen.

Besonders zu beachten ist, dass nasses Gehölz zusätzlich absenkt!

Straßenlampen, Verkehrsschilder und Straßennamensschilder sind vom Bewuchs soweit freizuhalten, dass die Lampen ihre Beleuchtungsfunktion erfüllen können und die Beschilderung ohne Einschränkung erkannt und gelesen werden kann.

Bitte beachten Sie, dass bei Unfällen und Sachbeschädigungen der Grundstücksbesitzer für Schäden haftbar gemacht werden kann.

Durch Ihr pflichtbewusstes Handeln können Sie als Grundstücksbesitzer mithelfen, Unfälle und Sachbeschädigungen zu vermeiden und sich selbst unter Umständen viel Ärger, Unannehmlichkeiten und Entschädigungsansprüche ersparen.

Der Herbst ist für die Pflege der Bäume, Hecken und Sträucher die geeignetste Zeit und schützt die Bepflanzungen auch vor Schäden durch Sturm, Regen und Schnee. Aus diesem Grund sollten die Pflegemaßnahmen bis zum Wintereinbruch erledigt werden.

Hilfreiche Hinweise hierzu finden Sie auch im Internet und auch das Bayerische Staatsministerium der Justiz hat hierzu die Informationsbroschüre „Rund um die Gartengrenze“ herausgegeben.

Franz Bauer

Schulungsprogramm für Vereine von „pack ma’s“

27. Mai 2025 von 19:00 - 20:30 Uhr

„Verein der Zukunft – zukunftsfähige Vereinsverwaltung
Im Lindner Schulungszentrum Arnstorf oder via Zoom

26. Juni 2025 von 19:00 - 20:30 Uhr

„Sichere Zukunft für deinen Verein – Versicherung und Risikomanagement“
Im Lindner Schulungszentrum Arnstorf oder via Zoom

17. Juli 2025 von 19:00 - 20:30 Uhr

„Vereinswerkstatt – Modernes Marketing im Verein“
Im Lindner Schulungszentrum Arnstorf

Unsere Angebote zur Vereinsförderung sind kostenfrei.
Anmeldung unter <https://pack-mas.bayern/veranstaltungen/>

pack ma's Freiwilligenagentur
Hans Lindner Stiftung

Lichtfest Oberhöft



Am 08./09. Juni 2024 fand in Oberhöft anlässlich der ersten Stromversorgung des Ortes vor 100 Jahren ein Lichtfest statt. Schon 1924 feierten die Heftera die Erstellung der ortseigenen Stromversorgung mit einer Lichtfeier. Auf Initiative des damaligen Bürgermeisters Franz Xaver Obermeier wurde am Bachlauf beim heutigen Badeweiher ein Stauwehr mit großem Wasserrad errichtet. Die Landwirte mit Waldbestand spendierten die Holzstämme für die Masten, andere beteiligten sich mit ihrer Arbeitskraft. Außerdem musste jedes Anwesen, das angeschlossen wurde auch einen nicht unerheblichen finanziellen Beitrag für die Technik leisten. Die Stromversorgung für die angeschlossenen Höfe und Anwesen konnte beim jetzigen Lang-Hof für jedes Gehöft zugeschaltet werden. Bis Ende der 1940 Jahre wurde so der Eigenstrom erzeugt. Erst ab 1949 wurde der Ort vollständig an das OBAG Netz angeschlossen. Schon deutlich früher wollte die OBAG die Anwesen anschließen, doch da wollten die Heftera nicht. Etwas später, als

dann die eigenwilligen Dörfler den OBAG Strom wollten, wollte die OBAG nicht mehr.

An beiden Tagen war ordentlich was geboten. Begonnen wurde am Samstag mit einem Handdruckspritzenwettbewerb mit 11 Teilnehmermannschaften. Mit der alten Spritze von 1926 siegte mit dem Gemeinderat Falkenberg die Mannschaft um Bürgermeisterin Anna Nagl vor den E-Jugend Mamas des Sportclubs und der KLJB Falkenberg. In der festlich geschmückten Hofbauernhalle unterhielt die Leit'n Musi die zahlreichen Gäste. Auch eine Ausstellung zur Stromerzeugung vor 100 Jahren war zu bewundern. Mit ein Höhepunkt des Abends war die Ziehung der Tombola mit über 200 Sachpreisen.

Am Sonntag, um 11:00 Uhr gab es ein Bühnenschmankerl „Vom besten ois dabei“ mit dem Musikkabarettisten Stefan Otto aus Dingolfing. Der Künstler präsentierte bekannte Melodien mit eigenen witzigen Texten. In der rappenden Festhalle ge-



nossen die Besucher bei einem Weißwurstfrühstück das kurzweilige Programm von Stefan Otto. Der Dingolfer war angetan vom Engagement des kleinen Dorfes, und meinte dass er bis jetzt weder an einem Sonntag Vormittag, noch bei einem „Lichtfest“ aufgetreten sei! Im Anschluss klang das Lichtfest mit einer gemeinsamen Brotzeit für alle Helfer aus.

Die Heftera freuten sich über die gelungene Veranstaltung und die zahlreichen Festbesucher und bekundeten den Zusammenhalt der Dorfgemeinschaft.

Gabi und Josef Obermeier

Kuchenverkauf Kinderkrippe Zwergentreff

Sichtlich erfreut waren die Einrichtungsleitung Michaela Schillinger, die Mitglieder des Elternbeirates und einige Mütter über das wunderschöne Kuchenbuffet, das sie im Edeka-Markt Obermeier in Falkenberg zum Verkauf am vergangenen Samstag anbieten konnten. Von den Familien der Kinderkrippenkinder wurden 41 liebevoll gebackene und kunstvoll verzierte Kuchen und vor allem Torten gespendet. Vom klassischen Marmorkuchen über fruchtige Obsttorten bis hin zur aufwendigen Scho-

koladentorte und Eierlikörtorte war für jeden Geschmack etwas im Angebot.

„Der Kuchenverkauf war ein voller Erfolg. Mit vereinten Kräften und dem Engagement der Eltern haben wir eine beachtliche Summe eingenommen“, so Michaela Schillinger. Sie bedankte sich bei allen Eltern und Unterstützern, die zum Gelingen des Kuchenverkaufs beigetragen haben, vor allem bei Josef und Gabi Obermeier. Die Einnahmen werden nun dazu verwendet, Konstruktionsmaterial zum Bauen,



Stapeln und Zusammenstecken anzuschaffen, die die Kinder zu immer neuen Ideen und Experimenten anregen.

Anneliese Bayer



Pfandspende für „Helfer vor Ort“

Die Unterstützung der Ortsvereine ist für Josef Obermeier vom örtlichen Edeka-Markt seit jeher eine Herzensangelegenheit. „Die Helfer vor Ort leisten eine hervorragende Arbeit und so entstand die Idee, dass unsere Kunden ihre Pfand-Bons spenden können“, erläutert Josef Obermeier.

Nachdem das ganze Jahr 2024 fleißig gespendet wurde, waren Fabian Binderberger und Jonas Maier kürzlich vorbeigekommen, um die zahlreichen Pfandbons einzuscannen. „Wir können uns dabei nur ganz herzlich bei allen Spendern und bei Josef Obermeier bedanken“, so die beiden Vertreter der HvO Falkenberg. Insgesamt waren bei der Spendenaktion stattliche 1.703,96 Euro zusammengekommen. Wie Fabian Binderberger und Jonas Maier verdeutlichten, wird die Spende unter anderem in neue Einsatzjacken für die freiwilligen Helfer investiert.

Stephan Pux



Bürgermeisterin gratuliert zum 60. Geburtstag

Bürgermeisterin Anna Nagl hat der Mitarbeiterin der Kinderkrippe, Maria Hecker, zu ihrem 60. Geburtstag gratuliert. In einer kleinen Runde lobte Nagl das Engagement und die Hingabe von Hecker, die seit einigen Jahren mit viel Herzblut und Leidenschaft in der Betreuung und Förderung der Kinder tätig ist. „Deine liebevolle Art hat nicht nur das Leben vieler Kinder bereichert, sondern auch das gesamte Team inspiriert“, so Nagl.

Die Gemeinde Falkenberg freut sich auf viele weitere Jahre mit einer so engagierten Mitarbeiterin wie Maria Hecker, die weiterhin einen wertvollen Beitrag zur frühkindlichen Bildung leistet.

Stefanie Siebengartner

Sternsinger 2025

Eine große Ehre wurde heuer Bürgermeisterin Anna Nagl zu Teil. Dieses Jahr besuchten sie erstmals nicht nur die Falkenberger Sternsinger im Rathaus, sondern auch die Sternsinger aus Taufkirchen und Diepoltkirchen. Sie freute sich sehr über den „königlichen Besuch“. Jede Gruppe hatte einen besonderen Segensspruch mitgebracht und verbreitete den wohlriechenden Weihrauchduft im ganzen Amt. Phantasievoll und farbenfroh waren sie als die Heiligen Drei Könige Kaspar, Melchior und Balthasar verkleidet und jede Gruppe hatte einen Sternenträger dabei. Begleitet wurden sie von Pfarrer Thomas Richthammer. Anna Nagl lobte das soziale Engagement und hatte natürlich eine Spende parat. Sie bedankte sich auch bei allen Eltern und Fahrern, die die Sternsingeraktion tatkräftig unterstützt haben und es dadurch ermöglichten, auch die abgelegensten Gehöfte zu erreichen. Liebe Sternsinger: „Ihr



schenkt nicht nur den Segen weiter, sondern bringt auch Freude und Hoffnung ins Haus“, so die Bürgermeisterin.

„Christus mansionem benedicat“, Gott segne dieses Haus – diesen Spruch hatten sie in den vergangenen Tagen auf Wunsch an viele Eingangstüren im Pfarrverband geschrieben oder übergaben die Segensaufkleber des Kindermissionswerkes „Die Sternsinger“. Willkommen waren die Dreikönigssinger fast bei allen. Sie versicherten: „Es kommt nur ganz selten vor, dass

mal die Tür zugeschlagen oder nicht aufgemacht wird.“

Mit den Spenden, die die Kinder und Jugendlichen rund um den Dreikönigstag sammeln, werden Hilfsprojekte für Kinder weltweit unterstützt. Ein besonderer Fokus liegt dieses Jahr auf Projekten in Kenia und Kolumbien. Auch im Pfarrverband Falkenberg - Taufkirchen - Diepoltkirchen - Rattenbach kommt jedes Jahr eine ansehnliche Summe zusammen.

Anneliese Bayer

Adventliche Vorfrende



„Jetzt kann der Advent kommen, die Kränze sind fertig“. Der Obst- und Gartenbauverein Diepoltskirchen/Unterrohrbach hatte zum Adventskranzbinden bei Fam. Großmann in Lindgraben eingeladen. Die Teilnehmerinnen gestalteten, mit dem Verein zur Verfügung gestellten Tannenzweigen, eifrig ihre Strohkranzrohlinge. Auch Kiefer, Buchs, Thuje oder Wacholder wurden eingearbeitet. Zieräpfel, Eukalyptus oder Currykraut setzten farbliche Akzente. Durch die vielen unterschiedlichen Materialien und Größen ist jeder Kranz ein Unikat. Mit einer Filzschleife verziert wird daraus auch mal ein Türkranz. In geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen klang der Nachmittag aus.

Hedi Schimpfhauser

Kreative Gartendeko



Der Obst- und Gartenbauverein Diepoltskirchen/Unterrohrbach hatte zum Weidenflechtkurs bei Andra Maier in Unteröd eingeladen. Unter fachkundiger Anleitung gestalteten die Teilnehmerinnen kreative Elemente mit Weidenruten. Als stabiles Grundgerüst dienten Metallstäbe und Baustahlgewebe. Neben den eingeflochtenen Weiden, wurden Glaselemente und Keramikugeln eingearbeitet und ergaben einen interessanten Blickfang. So entstand in lustiger, entspannter Atmosphäre eine für jede Teilnehmerin einzigartige Gartendeko. Im Oktober ist bereits ein weiterer Kurs geplant.

Hedi Schimpfhauser

Frische Impulse bei der Selbsthilfegruppe

„Der gute Vorsatz ist ein Gaul, der oft gesattelt, aber selten geritten wird“. Mit diesem aus Mexiko stammenden Spruch eröffnete Anna Berlinger das erste Treffen im Jahr 2025 der Selbsthilfegruppe Pflegende Angehörige bei Weber Fünf in Hölleralthal in Zusammenarbeit mit der Kath. Erwachsenenbildung (KEB) Rottal-Innsalzach. Das neue Jahr 2025 ist wenige Wochen alt und auch ich habe einen „Vorrat“ an Gewohnheiten, Ritualen, Hoffnungen, Strategien, Ideen und Befürchtungen, fuhr sie fort. Sie stellte sich und den Besuchern die Frage, was kann ich 2025 an Altem aus meinem Vorrat holen, was kann ich Neues herausholen, was kann ich Neues zu meinem Vorrat packen, was möchte ich für immer aus meinem Vorrat entfernen.

Anna Berlinger informierte darüber, welche Neuerungen gibt es ab Januar 2025 in der Pflegeversicherung? Es wird eine Erhöhung der Leistungsbeträge (ambulant, teil-/vollstationär) um 4,5 Prozent umgesetzt. Verhinderungspflege und Kurzzeitpflege wird ab dem 01.07.2025 zusammengelegt. Da das Pflegegeld 2025 noch einmal erhöht wird, erhöht sich für Pflege-



bedürftige auch das Budget für die Verhinderungspflege durch nahe Angehörige. Ab Pflegegrad 2 gilt ein gemeinsamer Jahresbetrag für alle Pflegebedürftigen. Dieser Betrag kann flexibel sowohl für die Kurzzeitpflege als auch für die Verhinderungspflege eingesetzt werden. Dadurch entfällt die bisherige Unterscheidung zwischen den Leistungen, sodass Pflegebedürftige und ihre Angehörigen sich nicht mehr an separate Regelungen halten müssen. Beide Pflegeleistungen können künftig jeweils bis zu 8 Wochen pro Jahr in Anspruch ge-

nommen werden. Auch die Vorpflegezeit von sechs Monaten entfällt.

Ein weiteres Thema des Treffens war das Thema Schlaganfall. Die erste Zeit nach einem Schlaganfall entscheidet über das Ausmaß der Zellschäden im Gehirn. Daher ist es besonders wichtig, einen Schlaganfall und die Symptome zu erkennen. Jede Minute zählt! Anna Berlinger erklärte anhand des „Fast-Tests“ - Face (Gesicht), Arms (Arme), Speech (Sprache), Time (Zeit) - die Anzeichen für einen Schlaganfall.

Anneliese Bayer

Jahresabschlussfeier der Gemeinde Falkenberg



▲ Verabschiedung in den wohlverdienten Ruhestand: Die langjährige Leiterin des Kindergarten Falkenberg Renate Rotter (2.v.l.) zusammen mit Geschäftsleiter Franz Bauer (links) sowie Falkenbergs Bürgermeisterin Anna Nagl und Rimbachs Bürgermeister Otto Fisch (rechts).

Die traditionelle Jahresabschlussfeier der Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg, Malgersdorf und Rimbach nutzte Falkenbergs Bürgermeisterin Anna Nagl, um auf das Erreichte und die Herausforderungen zurückzublicken: „Gemeinsam mit den Gemeinderäten und der Verwaltung konnten wir im abgelaufenen Jahr viele wichtige Projekte abschließen beziehungsweise auf den Weg bringen“, so ihr positives Fazit. Sie nannte dabei Beispiele wie die Einweihung der neuen Kläranlage bei Diepoltskirchen, welche gemeinsam mit der Gemeinde Rimbach realisiert wurde, sowie

den Breitbandausbau, der konsequent weiterverfolgt wird. Auch gesellschaftlich war mit dem Lichterfest in Oberhöft und zahlreichen Jubiläumsfesten von Vereinen einiges geboten. Rimbachs Bürgermeister Otto Fisch hob in seinem Grußworte das harmonische Miteinander in der Verwaltungsgemeinschaft und das gute Betriebsklima hervor. Dies soll sich, so sein Wunsch, auch in den kommenden Jahren fortsetzen.

Die Jahresabschlussfeier im Gasthaus Brandl in Falkenberg, zu der die Mitarbei-

terinnen und Mitarbeiter der Verwaltung, der Bauhöfe und Winterdienstes, der Schule und Kindergärten sowie der Falkenberger Gemeinderat gekommen waren, nahm Bürgermeisterin Anna Nagl auch als Anlass für eine Verabschiedung.

Nach annähernd 40 Jahren als Leiterin des Kindergartens Falkenberg wurde Renate Rotter mit großem Beifall in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. "Du hast ganze Generationen von Falkenberger Kindern positiv geprägt", so die lobenden Worte von Anna Nagl. Wie die Bürgermeisterin verdeutlichte, hängt die Attraktivität einer Gemeinde auch ganz entscheidend vom Angebot der Kinderbetreuung ab. "Hier ist unsere Gemeinde sehr gut aufgestellt", so Anna Nagl. Ebenfalls mit einem kleinen Geschenk bedankte sich bei dieser Gelegenheit Rimbachs Bürgermeister Otto Fisch für die treuen Dienste von Renate Rotter.

In ihrem Ausblick erwähnte die Bürgermeisterin die wichtigsten Projekte für das Jahr 2025 mit der Erweiterung des Kindergartens in Taufkirchen sowie die Sanierung des Rathauses in Falkenberg. „Gehen wir mit Mut und Zuversicht das neue Jahr an“, so der Appell der Bürgermeisterin an die gut 80 Teilnehmer der Jahresabschlussfeier.

Stephan Pux

Nachruf

Die Gemeinde Falkenberg trauert um ihr ehemaliges Gemeinderatsmitglied

Herrn Franz Aigner

verstorben am 20.01.2025



Gemeinde Falkenberg
Anna Nagl
Erste Bürgermeisterin

Im Alter von 86 Jahren ist Herr Franz Aigner verstorben. Durch seine offene und hilfsbereite Art erfuhr er große Anerkennung und Wertschätzung in der Gemeinde.

Der Verstorbene war von 1972 bis 1984 und von 1987 bis 1990 Mitglied des Gemeinderates. In all den Jahren hat sich Franz Aigner mit fundiertem Sachverstand für die kommunale Selbstverwaltung der Gemeinde Falkenberg eingesetzt.

Wir danken Herrn Franz Aigner für sein großes Engagement und seinen ehrenamtlichen Einsatz für die Gemeinde Falkenberg.

Den Angehörigen gilt unsere herzliche und aufrichtige Anteilnahme.

Wir werden das Andenken an Herrn Aigner stets in Ehren halten.

125 Jahre
FREIWILLIGE FEUERWEHR
TAUFKIRCHEN
13.06. - 15.06.2025

FR, 13.06.
Zeltparty
mit Bayern-Rocker
Einlass ab 18.00 Uhr
BAYERN ROCKER

SA, 14.06.
Dorffest
mit dem „Lederhosn Duo“
Hermann und Rupp
Beginn 15.00 Uhr mit Kaffee & Kuchen
Bieranstich 17.00 Uhr
Bieranstich

SO, 15.06.
Festsonntag
Festgottesdienst
Festzug | Blaskapelle
Beginn Festzug 9.30 Uhr
mit Pferdegespann vom Hofbräuhaus Traunstein

NIER **BRANDL** **HFB** **HARTMANN** **FREIWILLIGE FEUERWEHR TAUFKIRCHEN**

Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen gesorgt.

100 Jahre im Zeichen der Natur

Zur gut besuchten Jahreshauptversammlung trafen sich die Mitglieder des OGV im frühlinghaft dekorierten Gasthaus Brandl. Die farbenfrohen Primeln auf den Tischen schafften den passenden blumigen Rahmen. In seiner Begrüßung hob der 1. Vorsitzende Gerhard Angermeier die gute Zusammenarbeit mit der Vorstandschaft auf Augenhöhe hervor. Ein besonderes Anliegen ist ihm die Nachwuchsarbeit. Johanna Fisch leitet die Gruppe „Gartenkids“. Es wird gebastelt, gesägt, gemalt und auf spielerische Weise lernen die Kinder die Natur zu begreifen.

Anschließend gab er noch einen Rückblick auf das abgelaufene Vereinsjahr, das durch viele abwechslungsreiche Unternehmungen geprägt war. Gedacht wurde auch den verstorbenen Mitgliedern.

Der OGV Falkenberg trägt erheblich zur Verschönerung des Ortsbildes bei. Die Mitglieder legen jedes Jahr die bunten Blumenbeete an der Schule an und bepflanzen die Blumenkästen an den Ortseingangsschildern. An der Grundschule in Falkenberg wird aktuell für die Kinder ein Hochbeet angelegt, eine Spende der Firma Bleimbrunner, Obersteinbach.

Auch in diesem Jahr hat sich der Verein wieder viel vorgenommen. Die nächste Veranstaltung ist die Pflanzentauschbörse am 03. Mai auf dem Gelände des Raiffei-

senmarktes Falkenberg. Außerdem ist noch ein Ausflug zur Holunderplantage Aster, Wallersdorf und ein Obstbaumschneidekurs geplant. Ansonsten steht das Jahr ganz im Zeichen der 100-Jahrfeier. Das Fest findet am Sonntag, 12. Oktober in Kasten statt. Bürgermeisterin Anna Nagl hat die Schirmherrschaft übernommen.

In bester Erinnerung war den Versammlungsteilnehmern der Referent Peter Gasteiger noch vom letzten Jahr mit seinem humorvollen Vortrag über Schnecken. Dieses Mal referierte er zu dem Thema Heil- und Nutzpflanzen aus dem Klostergarten. Bereits seit 23 Jahren ist er Gärtner im Kloster Gars am Inn. Er stellte zahlreiche Heil- und Nutzpflanzen vor, die man leicht selber im eigenen Garten ziehen kann. Viele seien bekannt, doch sei das Wissen von früheren Zeiten über deren heilkräftige Wirkung meist nicht mehr vorhanden. „Mit Kräutern kann man sich einfach und gesund ernähren“, lautet die These von Peter Gasteiger. Wertvolle Tipps gab er auch noch zum Düngen im Garten. Mineralien



sind sehr wichtig. Gesteinsmehl und Hornspäne sind preiswert und machen den Boden fruchtbar.

In Falkenberg gibt es viele engagierte Gartenbesitzer, die ihre Umgebung mit Grün und Blumen verschönern. Bürgermeisterin Anna Nagl und Gerhard Angermeier überreichten Josef Kopp, Franz Aigner und Peter Zehentmeier Urkunden für ihr Engagement. Ein Höhepunkt der Jahreshauptversammlung war die Fotopräsentation von Gerhard Angermeier, der das ganze Jahr über Aufnahmen aus verschiedenen Gärten gesammelt hat. Zum Abschluss erwartete die Gäste eine liebevoll gestaltete Tombola. Die Lose waren im Nu vergriffen, und die Gewinne zauberten vielen ein Lächeln ins Gesicht.

Anneliese Bayer

Vortrag zum Thema Medienerziehung



Der Elternbeirat der Grundschule Falkenberg hat mit großzügiger finanzieller Unterstützung der Kath. Erwachsenenbildung (KEB) Rottal-Inn-Salzach den Verhaltens- und Medienpsychologen Thomas Rechl eingeladen. In seiner Arbeit als Polizeibeamter hat er bereits z. B. missbrauchte und misshandelte Kinder seit über 20 Jahre begleitet, Familien unterstützt, Kontakt zu drogenabhängigen und obdachlosen Jugendlichen gehalten und war konkreter Ansprechpartner in diversen Belangen für Jugendliche, Familien, Schulen und anderen pädagogischen Einrichtungen. Im Laufe der Jahre hat er dann verschiedene Präventionskonzepte entwickelt und diese teilweise deutschlandweit angeboten und durchgeführt.

Bei dem informativen Abend ging es um die Gefahren im Internet für Kinder. „Das Internet ist wie eine große Stadt: Es gibt sichere und gefährliche Bereiche. Um sich sicher zu bewegen, brauchen Kinder die Begleitung der Eltern als Zuhörer und Vorbilder“, erklärte Rechl. Er betonte, dass Eltern Zeit für Fragen ihrer Kinder nehmen sollten, da diese oft versuchen, Probleme selbst zu lösen. Rechl berichtete von erschütternden Beispielen aus seiner Polizeilaufbahn.

Er wies auch darauf hin, dass Cybermobbing dort beginnt, wo sich jemand belästigt fühlt. Jugendliche sind sich oft nicht bewusst, welche Auswirkungen verletzende Bilder haben können. Kinder sind Mob-

bingopfer, wenn sie allein sind; mit Bezugspersonen sind sie besser geschützt. Es ist wichtig, dass Kinder lernen, sich durchzusetzen und bei Problemen ruhig mit Lehrern Rücksprache halten, die verpflichtet sind, die Direktorin zu informieren.

Ein zentrales Thema war die Suizidgefährdung unter jungen Menschen in Deutschland, die seit einigen Jahren wieder zunimmt, sogar im Grundschulalter. Psychische Probleme wie Depressionen und Angststörungen treten ebenfalls häufiger auf. Eltern sollten solche Äußerungen ihrer Kinder ernst nehmen und mit Dankbarkeit darauf reagieren. Solange Kinder darüber sprechen, besteht Hoffnung auf Heilung. Ein weiteres wichtiges Thema ist die sexuelle Viktimisierung und Pornografie; bereits in der 1. Klasse gab es erste Vorfälle. Kinder sollten lernen, sich im öffentlichen Raum zu wehren. Thomas Rechl warnte eindringlich vor Marihuana, da Fehler im Gehirn in der Kindheit zu späteren psychischen Erkrankungen führen können. Sein Fazit: Handys ab der 5. Klasse sind sinnvoll, da sie ein unverzichtbarer Teil des Lebens sind.

In der kommenden Woche finden noch Workshops in den einzelnen Klassen statt.

Anneliese Bayer

Osterbrunnen 2025

Ein wahres Kunstwerk ziert wieder den Dorfplatzbrunnen in Falkenberg. Mit großem Engagement haben die Mitglieder des Frauenbundes eine Osterkrone geschaffen, die eine kleine Vorgeschichte hat. Die Idee, dass ein derartiger Schmuck auch ins Dorf in Falkenberg passe, stammte aus einem Ausflug nach Weiden und Speichersdorf an Ostern 1999. Dort erfuhren die Frauen, dass das Augenmerk dem Wasser gelte, als Quelle allen Lebens.

Bereits im Jahr 2000 wurde der erste Osterbrunnen aufgestellt. Gebunden wird er seit 2012 bei der Familie Galler in Unterkettendorf, die die entsprechenden Räumlichkeiten zur Verfügung stellt. Auch heuer halfen wieder junge und ältere Frauen zusammen und haben fleißig Grüngut und Palmzweige am Eisengestell befestigt. Viele kunstvoll bemalte Eier lassen den Brunnen in herrlichen Farben erstrahlen. Auch die Kindergartenkinder haben bunte Eier bemalt, die die Bögen verschönern. Die Kin-



der der Kinderkrippe Falkenberg nutzten einen kleinen Spaziergang, um den Osterbrunnen zu bewundern. Besondere Anziehungskraft übte natürlich das Wasser im Brunnen aus. Sichtlich erfreut ist auch immer wieder Bürgermeisterin Anna Nagl: „

Mit diesem wunderbaren Osterbrunnen hat sich unsere Dorfmitte in Schale geworfen und ist bereit für den Frühling.“ Auch für Pfarrer Thomas Richthammer ist es immer wieder ein besonderes Ereignis, die Palmenweihe am Dorfplatz zu halten.

Anneliese Bayer

Herzlicher Abschied von Hausmeister Josef Holzhauser

Am letzten Schultag vor den Osterferien bereitete die Grundschule Falkenberg dem Hausmeister Josef Holzhauser eine große Verabschiedungsfeier und brachte in bewegendere Weise ihren Dank zum Ausdruck. Die Kinder bildeten ein langes Spalier vom Schulhaus zum Rathaus, durch das er unter musikalischer Begleitung vom Turbolenz schreiten durfte. Alle Schulkinder überreichten ihm zum Abschied ein selbstgebasteltes Kleeblatt, auf das sie die besten Wünsche geschrieben hatten. In den Herzen der Grundschüler hatte der Hausmeister seinen festen Platz und war aus dem Schulalltag nicht wegzudenken.

Bei der anschließenden Feier im Rathaus würdigte die Rektorin Stefanie Lindlbauer seine Arbeit und sprach ihm großen Dank und Anerkennung aus: „Lieber Josef Holzhauser sie prägten als Hausmeister der Grundschule den Schulalltag in vielfältiger Weise mit, sorgten bereits frühmorgens während der Busaufsicht für einen herzlichen Empfang im Schulgebäude und waren immer zugegen, wo Sicherheit, Reparaturen oder Dienste in digitalen Angelegenheiten nötig waren. Ihrer umsichtigen Berufsauffassung war es zu verdanken, dass sie für alle Lehrkräfte und Mitarbeiter als unverzichtbarer Berater und Organisator fungierten und sich großer Beliebtheit erfreuten. Sie waren der Herr der



Busfahrpläne und sorgten dafür, dass jedes Kind in den richtigen Bus einstieg und sicher zu Hause ankam“. Das Lehrerkollegium und der Turbolenz hatten noch ein schönes Abschiedslied vorbereitet: „Schau es war schön, euch hier zu sehen, doch einmal kommt die Zeit zum Auseinandergehen“.

Im Namen des ehemaligen Schulverbandes und der Gemeinde Falkenberg brachte Bürgermeisterin Anna Nagl ihren Dank und Anerkennung für die langjährige Tätigkeit zum Ausdruck. Am 01. März 2001 trat Josef Holzhauser die Stelle als Hausmeister an. Damals hatte er zusätzlich auch noch die Schule in Taufkirchen zu betreuen. Zu seinen Aufgaben gehörten außerdem die technische Betreuung der Turnhallen sowie die lange Jahre die Pflege des Geschirrmobils. Besonders herausfordernd war seine Arbeit während der Coronazeit, als Gemeinderatssitzungen in der Turnhalle stattfanden und viele Aufbauar-

beiten erforderlich waren.

Bürgermeister Otto Fisch sprach ihm noch großen Dank und Anerkennung im Namen der Gemeinde Rimbach aus. Für das gute Miteinander und für alles, was er für die Kinder aus seinem Gemeindebereich getan hat. Er wünschte ihm eine schöne Zeit mit seinen Enkelkindern und weiterhin viel Freude bei seinen Feuerwehraufgaben. Auch die Elternbeiratsvorsitzende Diana Mühlbauer fand nur lobende Abschiedsworte. Bei allen Schulfesten konnte der Elternbeirat auf seine Unterstützung bauen.

Zusammen mit ihrem Ehemann hat auch Gabi Holzhauser ihren Dienst an der Schule in Falkenberg beendet. Am 01.09.1998 trat sie eine Stelle als Reinigungskraft an. Mit Grundschulungen und Fortbildungen beim Katholischen Frauenbund hatte sie sich zur Mittagsbetreuerin weitergebildet und diese Tätigkeit von September 2014 bis zum Eintritt in den Ruhestand ausgeübt. Lange Jahre hatte das Ehepaar Holzhauser auch den Schulkiosk betrieben. Eine kleine Abschiedsfeier fand bereits zu einem früheren Zeitpunkt statt.

Die Grundschule Falkenberg wünscht ihrem Hausmeister und seiner Ehefrau alles Gute für die Zukunft, Gesundheit und viel Zeit für Besuche an der alten Wirkungsstätte. Mit Helmut Wintermeier hat die Schule bereits einen kompetenten Nachfolger gefunden.

Anneliese Bayer



◀ *Offizielle Verabschiedung (v.l.): Bürgermeister Otto Fisch, Pfarrer Thomas Richthammer, Josef Holzhauser, Bürgermeisterin Anna Nagl*

Die Schulfamilie verabschiedet sich mit einem Lied bei Hausmeister Josef Holzhauser ▶



Kalligrafiekurs

Tusche, Tinte und eine Feder liegen bei Otti Galler aus Unterkettendorf seit Jahren hoch im Kurs. Sie beherrscht die Kunst des schönen Schreibens und hat damit schon vielen Leuten ein Lächeln ins Gesicht gezaubert. Gerne verbindet sie Aquarellmalerei mit Kalligrafie und lässt so wahre farbenfrohe Kunstwerke entstehen. Mit dieser Technik hat sie unter anderem im vergangenen Jahre den Primizspruch von Tobias Asbeck, Zell auf einem Bild verewigt. Es war ein Geschenk des Frauenbundes Falkenberg für ihn.

Um ihr Wissen weiterzugeben, veranstaltete sie einen Kalligrafiekurs für die Frauenbundmitglieder. Die Teilnehmerinnen lernten, dass Geduld und Ruhe entscheidend sind, um mit Feder und Tinte schöne Buchstaben zu gestalten. Zunächst übten sie



die „Unziale“ und gewannen schnell an Sicherheit. Nach einer Kaffeepause gestalteten sie Karten und Lesezeichen, die durch Ottis Anleitung zu gelungenen Ergebnissen führten. Alle waren sich einig, dass selbst gestaltete Karten eine wunderbare Aufmerksamkeit sind und freuen sich auf einen weiteren Kurs.

Anneliese Bayer

Superfood auf Bayrisch



Der Kochkurs des Frauenbundes Falkenberg in der Grundschule hatte das Thema „Superfood auf bayrisch“. Julia Hauslbauer konnte Christine Rosenhammer, Meisterin der ländlichen Hauswirtschaft, als Referentin für die Vorführung gewinnen. Sie begann mit einem Vortrag über den Trend zu Superfoods, die oft aus Amerika stammen und als besonders gesund gelten. Viele dieser exotischen Lebensmittel wie Gojibeeren und Chiasamen haben jedoch oft keine wissenschaftlich belegten Vorteile. Der Begriff „Superfood“ ist nicht gesetzlich geschützt, was zu irreführender Vermarktung führt. Es gibt jedoch auch heimische Alternativen wie Nüsse, Erbsen und Linsen, die gesund sind und eine gute Ökobilanz aufweisen. Bayern bietet eine große Vielfalt an regionalen Lebensmitteln.

Die 22 Teilnehmerinnen hatten dann die Möglichkeit, aktiv Hand anzulegen. Es wurden drei Arbeitsgruppen gebildet. Eine Gruppe bereitete aus Dinkelvollkornmehl, Quark und Butter Teigtaschen zu und füllten sie mit Spitzkohl, Meerrettich und geräuchertem Lachsforellenfilet. Dazu gab es Rosenkohlsalat mit Walnüssen und einem geschmackvollen Dressing. Die andere Gruppe wagte sich an Sauerkrautpflanzlerl und an ein Apfel-Hafer-Dessert heran und die dritte Gruppe an Linsensburger. Anschließend bestand die Möglichkeit an Christine Rosenhammer Fragen zu stellen. Dabei kam auch die gesellige Atmosphäre nicht zu kurz. Es wurde geratscht und schließlich gemeinsam gegessen und alle waren von dem köstlichen Essen begeistert. Viele haben den Entschluss gefasst, mehr und mehr heimische Lebensmittel in den täglichen Speiseplan einzubauen.

Anneliese Bayer

Weltgebetstag



Die Frauenbundmitglieder aus Falkenberg, Taufkirchen und Rattenbach feierten den Weltgebetstag in der Pfarrkirche in Falkenberg unter dem Motto: „Wunderbar geschaffen“. In diesem Jahr rückten die Cookinseln im Südpazifik in den Mittelpunkt. Mit ihren herrlichen Stränden und Kokospalmen gelten sie als touristischer Geheimtipp in der Südsee. Zu den Cookinseln gehören 15 Inseln. Seit 60 Jahren sind sie ein selbständiges Land und eng mit Neuseeland verbunden. Die Vorstandschaftsmitglieder des KDFB Falkenberg hatten vor dem Volksaltar eine landestypische bunte Dekoration aufgebaut. Beim Betreten der Kirche wurden die Frauen mit einem Wellenrauschen begrüßt, das im Februar 2024 auf den Cookinseln aufgenommen wurde. Die Leiterin Maria Zürner hieß die Teilnehmer mit „Kia orana“ willkommen – mit diesem Satz in der Maori-Sprache begrüßen sich die Menschen auf den Cookinseln. In der Maori-Sprache bedeutet es mehr als nur Hallo: Ich wünsche dir ein langes und gesundes Leben. Du sollst leuchten wie die Sonne und mit den Wellen tanzen! Nach einer „Stille Übung“ trugen Gabriele Galler, Susanne Bachmeier und Tina Maier drei Geschichten vor.

Nach den Fürbitten und einem gemeinsamen Vaterunser spendete Pfarrer Thomas Richthammer den Segen und sprach den Organisatorinnen Dank und Anerkennung für den gelungenen Weltgebetstag aus. Alle Frauen waren nach der Andacht herzlich eingeladen, einen kleinen alkoholfreien Cocktail und etwas Gebäck zu sich zu nehmen und sich im Austausch miteinander etwas Freundliches, Persönliches zu sagen, etwas, das Mut macht: „Gott hat dich wunderbar geschaffen!“ – Kia Orana.

Anneliese Bayer

Frühjahrsstammtisch des Vereinsnetzwerks „Miteinander im Ehrenamt“ in Falkenberg



Das Vereinsnetzwerk "Miteinander im Ehrenamt" traf sich im Gasthaus Reger zu seinem ersten Frühjahrsstammtisch. Nach der erfolgreichen Auftaktveranstaltung im vergangenen Oktober stand nun die Weiterentwicklung der angestoßenen Themen im Mittelpunkt. Bürgermeisterin Anna Nagl hieß die rund 40 Teilnehmenden aus 18 Vereinen herzlich willkommen. Sie freute sich angesichts der regen Beteiligung und brachte ihre Anerkennung für die Falkenberger Vereine zum Ausdruck. „Unsere Vereine und das Engagement ihrer Mitglieder machen unsere Gemeinde lebenswert und lebendig.“

Die Veranstaltung bot erneut eine wertvolle Plattform für den Austausch von Ideen, die Entwicklung gemeinsamer Projekte und die Stärkung der Vereinsarbeit in der Region. Sonja Geigenberger von der Frei-

willigenagentur "pack ma's" stellte das Programm „Engagiertes Land“ der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt vor. „Ziel dieses Programms ist die gezielte Vernetzung von Vereinen und Initiativen in strukturschwachen ländlichen Regionen, um das Ehrenamt nachhaltig zu fördern“, so Geigenberger. Zudem stehe für die Umsetzung gemeinsamer Ideen ein spezielles Förderbudget zur Verfügung, dessen Beantragung und Abwicklung der TSV Taufkirchen übernommen hat.

Neben dem Austausch zu aktuellen Herausforderungen und Chancen für Vereine standen auch konkrete Themen auf der Agenda wie die Vorstellung von Fördermitteln für Vereine und die neu eingeführte E-Rechnungspflicht. Josef Huber stellte außerdem die Heimat-Info-App sowie Dahoam in Niederbayern (DiN) für die VG Fal-

kenberg vor. Termine aus DiN erscheinen auf der Heimat-Info-App, der Gemeinde- und Landkreishomepage und können auf die eigene Homepage oder in den eigenen Kalender eingebunden werden. Vereine, die keine eigene Homepage haben, können sich in DiN im Internet mit Ansprechpartner, Sparten, Kontaktdaten etc. präsentieren. Die Gemeinde investiert in beide Angebote, deshalb werden die Vereine ermutigt, diese auch zu nutzen. **Für Vereine sind beide Angebote kostenfrei!**

Auf Initiative der Freiwilligenagentur „pack ma's“ haben sich im vergangenen Jahr sechs Vereine der Gemeinde zusammengeschlossen. Federführend dabei ist der TSV Taufkirchen, flankiert vom SC Falkenberg, den Freiwilligen Feuerwehren Taufkirchen und Falkenberg, den Adlerschützen Kasten sowie dem Obst- und Gartenbauverein Taufkirchen. Das Ziel: Dem Ehrenamt ein stabiles Fundament geben und die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen stärken. Gefördert wird das Projekt von der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt.

Eine kleine Brotzeit für alle förderte die Gespräche in gemütlicher Atmosphäre. Das Netzwerk „Miteinander im Ehrenamt“ und die Gemeinde Falkenberg freuen sich auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die gemeinsam die Zukunft des Ehrenamts in der Gemeinde Falkenberg gestalten möchten.

Sonja Geigenberger

Digitale Alarmierung

Die Alarmierung der Feuerwehren in Falkenberg, Taufkirchen, Diepoltskirchen und Zell wird digital. Dazu wurden die Feuerwehren mit 69 Tetra-Funkmeldeempfängern (Pager) ausgerüstet. Mit der Einführung der digitalen Alarmierung wird die bisherige analoge Technik nach und nach abgelöst, die Alarmmeldungen sollen insgesamt zuverlässiger und sicherer werden. Zur offiziellen Übergabe fanden sich die Feuerwehrkommandanten Markus Süß (Falkenberg), Florian Rothmeier und Maximilian Häuser (Taufkirchen), Florian Schreieder (Zell) und Andreas Rembeck (Diepoltskirchen) im Feuerwehrhaus in Falkenberg ein. Der Bedarf an Pägern wurde im Vorfeld mit den Kommandanten abgesprochen und nun von der Bürgermeisterin Anna Nagl und dem Feuerwehrbeauf-

tragten Maxi Diem an sie übergeben. Für die 69 Pager hat die Gemeinde Falkenberg 55.752,69 Euro ausgegeben. Hiervon sind 30 Stück mit 80 % förderfähig, so dass mit einem Zuschuss in Höhe von 19.400 Euro vom Freistaat Bayern gerechnet werden kann. In kritischen Momenten ist eine schnelle, zuverlässige Alarmierung und Kommunikation von entscheidender Bedeutung. Die Digitalfunk-Pager alarmieren die Feuerwehrleute über das landesweite digitale TETRA-Funknetz, das speziell für die Anforderungen der Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben (BOS) optimiert ist.



Bei Bränden, Verkehrsunfällen, Naturkatastrophen und anderen Krisen kann die Gemeinde Falkenberg auf seine ehrenamtlichen Feuerwehrleute vertrauen, um die Sicherheit und Versorgung der Bevölkerung zu gewährleisten. Deshalb liegt uns eine optimale Ausstattung der Feuerwehren sehr am Herzen, so die Bürgermeisterin und sprach ihnen Dank und Anerkennung aus.

Anneliese Bayer

Krimidinner sorgte für unvergessliche Abende



Erstmals inszenierten die Theaterfreunde Falkenberg e.V. ein lustiges und spannendes Krimidinner, im Einklang mit einem sehr genussvollen 4-Gänge Menü, gezaubert vom Gasthaus Binderberger in Kasten. Die Karten für vier Abende waren sehr schnell vergriffen, so dass man sich entschied, noch zwei Zusatzvorstellungen anzubieten, die ebenfalls schnell vergriffen waren.

Zu Beginn wurden die Gäste von den Empfangsdamen begrüßt und überrascht, dass sie sich am heutigen Abend auf einer Geburtstagsfeier eingefunden hatten. Heinrich Faber (Erich Maier), Firmeninhaber einer Computerfirma feierte seinen 60. Geburtstag. Dazu hat er seine engsten Verwandten, Nachbarn, Mitarbeiter, Kegelfreunde, Chor und so manche Ehrengäste eingeladen die mit Gesangseinlagen, Trinksprüchen, Reden und einem Gedicht den Abend bereicherten. Schon bald stellte sich aber heraus, dass der Jubilar nicht nur Freunde hatte. Da war zum einen seine Ehefrau Claudia (Sabine Sieber), die herausbekommen hat-

te, dass ihr Gemahl ein Verhältnis mit seiner Sekretärin Uschi Flink (Ines Graf) hatte. Sohn Klaus (Christian Hirl), der entgegen der Pläne des Vaters Lehramt studiert hatte, fand mit seiner etwas resoluten Ehefrau Daniela (Verena Falter) heraus, dass er im Testament des Vaters enterbt und nun seine Schwester (Franziska Wimmer) als Alleinerbin eingesetzt werden sollte. Für einen prominenten Bürger der Stadt ergaben sich an solch einem Jubeltag natürlich verschiedene Gespräche, in denen unterschiedlichste, irreführende Hinweise enthalten waren. Daniela lud ihren Mann und seine Geliebte auf ein „gefährliches“ Glas Sekt ein. Sekretärin Uschi servierte ihrem Chef ein besonderes Geburtstagstörtchen. Nur Tochter Sandra schien keine unlauteren Absichten zu haben, obwohl ihr Freund Apotheker war. Sehr unscheinbar war auch die Haushälterin (Sabrina Geiselhöringer), die plötzlich und unerwartet ohne Einladung auf der Feier auftauchte.

Nach dem offiziellen Teil der Feier brach Heinrich plötzlich zusammen. Ein zufällig anwesender Arzt (Gast) konnte nur noch den Tod feststellen. Kommissar Tapfert (Michael Obermeier) und sein Kollege Harry Weber (Werner Binderberger) nahmen sofort die Ermittlungen auf und wurde tatkräftig von der Pressevertreterin Eva Tag (Anna Lagleder) unterstützt. Jeder, auch die Gäste, wurden zu Verdächtigen. Schnell wurden Hinweise gefunden und Aussagen der Gäste, die miträtseln durften, führten zu einer schnellen Aufklärung des Falles. Einstudiert wurde das kriminalistische Stück von Christa Lagleder. Als Souffleuse fungierte Gabi Obermeier. Am Ende des Krimidiners waren sich jedes Mal alle einig, dass es ein unvergesslicher, humorvoller und sehr genussvoller Abend war.

Michael Obermeier

Neues Löschfahrzeug in Empfang genommen



Eine Abordnung der Freiwilligen Feuerwehr Diepoltskirchen hat Mitte März ihr neues Löschfahrzeug, Typ „TSF-W“ in Empfang genommen. Begleitet wurden sie dabei von Bürgermeisterin Anna Nagl und Verwaltungsmitarbeiter Maximilian Diem. Nach einer ersten Einweisung bei der Aufbaufirma „Furtner und Ammer“ in Landau an der Isar folgte abends die Vorstellung des neuen Fahrzeuges an die Feuerwehrmitglieder. Um für Einsätze gerüstet zu sein, war anschließend eine zweiwöchige Einweisungs- und Übungsphase angesagt, ehe Anfang April die offizielle Indienststellung erfolgte.

Wie Bürgermeisterin Anna Nagl informiert, hat die Ersatzbeschaffung knapp 250.000 Euro gekostet. Weitere technische Details und Fotos zum Fahrzeug sind auf der Internetseite unter www.feuerwehr-diepoltskirchen.de zu finden.

Stephan Pux

Farbenfrohes Basteln

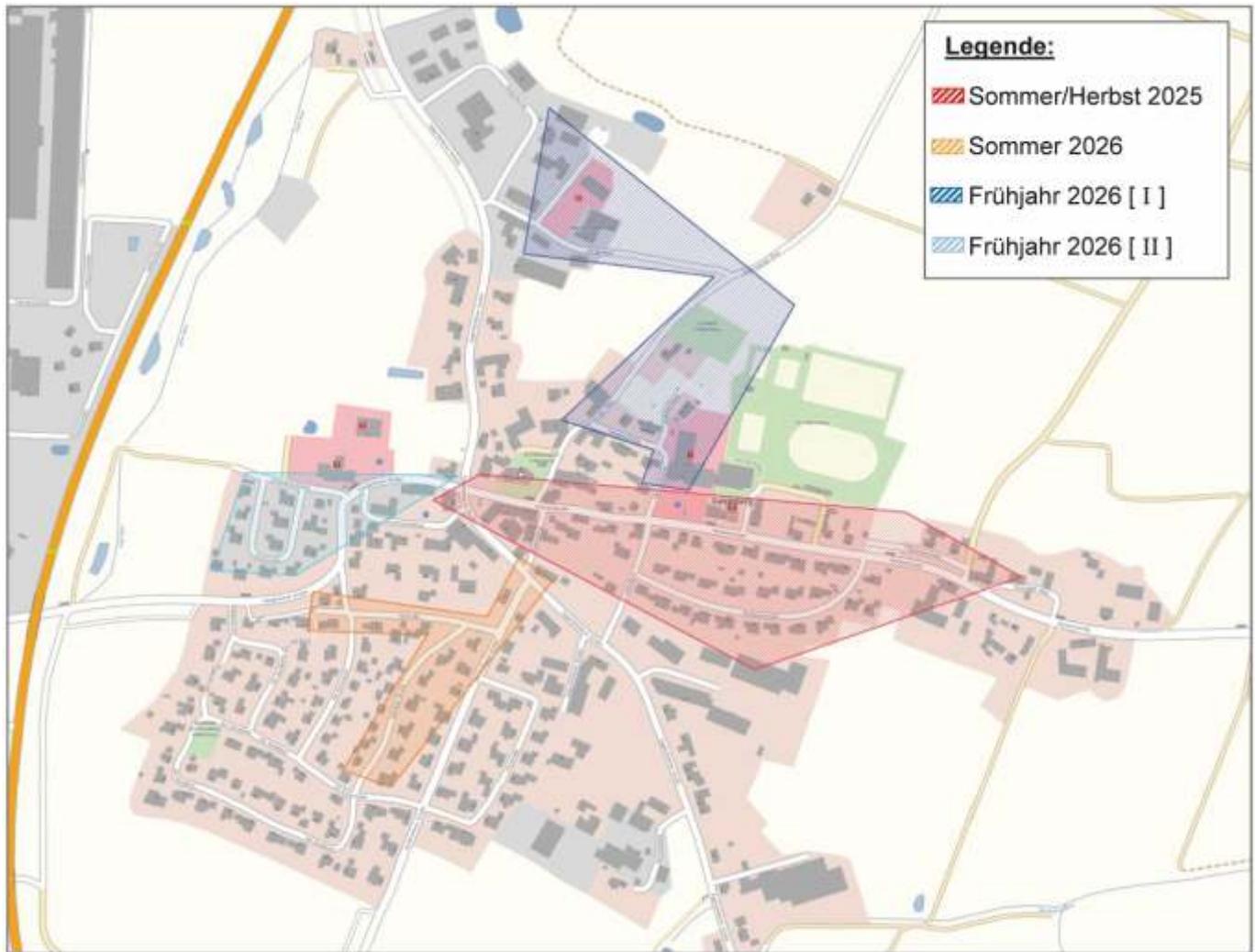


Foto: Lisa Wiesmeier

Zum gemeinsamen Basteln für den Frühling traf sich die Kindergruppe des Obst- und Gartenbauvereins bei der Vorsitzenden Ingrid Straßer. 12 Kinder waren der Einladung gefolgt. Farbige Eierkartons dienten als Grundlage für die Bastelarbeiten. Eifrig schnitten die Garten-Kids diese zurecht und fertigten daraus kleine Hühner, die mit Watte und Kressesamen gefüllt wurden. Viele Kinder bastelten einen bunten Frühlingsstrauß aus den Kartons, bemalten und verzierten alles mit Pompons und Schnüren. Außerdem waren die Kinder begeistert um aus den Blumen farbenfrohe Mobiles zu gestalten. Ein Highlight für die Garten-Kids war dann noch die Zubereitung von Saatbomben. Hier konnten sie ordentlich mantschen um aus Erde, Humus, Ton, Kaffeesatz und Blumensamen eine Mischung für Saatbomben herzustellen. Mit etwas Wasser formten die Kinder dann mit den Händen walnussgroße Kugeln. Für viele Kinder eine wahre Freude! Ein Dankeschön geht an die jungen Mama's für die tatkräftige Unterstützung beim Bastelnachmittag.

Hedi Schimpfhauser

Nahwärme Falkenberg Bauzeitenentwurf



Die „Nahwärme Dorfner“ beabsichtigt den Ort Falkenberg per Nahwärme zu versorgen. Die Wärmeenergie soll dabei CO₂-neutral mithilfe von Hackschnitzel bereitgestellt werden.

Es wurde, im Rahmen zahlreicher Absichtserklärungen, eine Analyse zu potenziellen Anschlussnehmern durchgeführt. Mit diesen Informationen wurde, wie abgebildet, eine mögliche Nahwärmeverteilung erstellt. Hierbei handelt es sich derzeit noch um einen Entwurf der von vielen Faktoren abhängt. Dazu zählt vor allem die Rückmeldung möglicher Anschlussnehmer. Denn sowohl die wirtschaftliche als auch die technische Umsetzung ist nur mit einem gewissen Interesse sinnvoll. Wichtige Daten wie Rohrdimensionen müssen bereits vorab festgelegt werden. Das heißt spätere Anschlüsse an das Nahwärmenetz sind entweder gar nicht möglich oder ein

großer technischer Mehraufwand.

Wir bitten alle, die ein zukünftig bestehendes Interesse an einem Nahwärmeanschluss haben, uns dies bis spätestens Mai 2025 mitzuteilen.

Anschlüsse in den farblich markierten Bereichen können relativ einfach mitaufgenommen werden. Aber auch Interessenten außerhalb der Bauabschnitte, meldet euch gerne!

Hier gilt, je mehr es an einer Straße sind, desto höher ist die Wahrscheinlichkeit, dass sie angeschlossen werden können.

Robert Dorfner

Info

Kontakt:

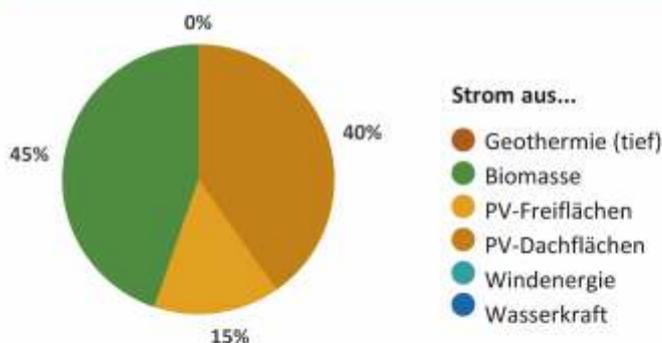
Herr Dorfner Robert, 08727/969740
oder HPE GmbH, 08564 96300-0



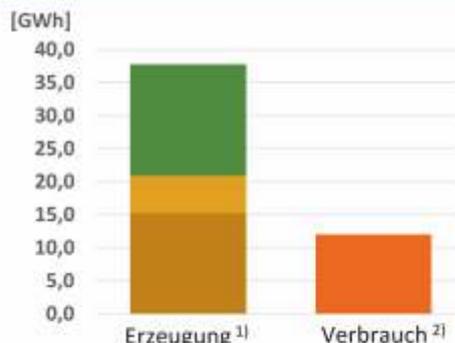
Gemeinde Falkenberg Steckbrief Stromdaten 2025

Einwohner: 3.958 Datenstand: 31.12.2023
 Fläche: 6.660 ha
 Stromverbrauch: 12.012 MWh/a
 (berechneter Wert)

Anteile der Energieträger an der Stromerzeugung¹⁾ aus allen EE



Stromerzeugung und -verbrauch²⁾



Energieträger	Anzahl Anlagen	Installierte Leistung [MW]	Stromerzeugung ¹⁾ [MWh]	Stromerzeugung ¹⁾ [%]	Potenzial Strom [MWh] ³⁾	Anteil am Stromverbrauch [%] ²⁾
Wasserkraft	1	0	0	0,0	0	
Windenergie	0	0	0	0,0	31.048	0
PV-Dachflächen	906	18	15.215	40,3	62.545	127
PV-Freiflächen	8	26	5.666	15,0	... ⁴⁾	47,2
Biomasse	10	5	16.901	44,7	... ⁴⁾	141
Tiefe Geothermie	0	0	0	0,0	... ⁴⁾	0
gesamt (erneuerbar)	925	49	37.782	100	93.593	315

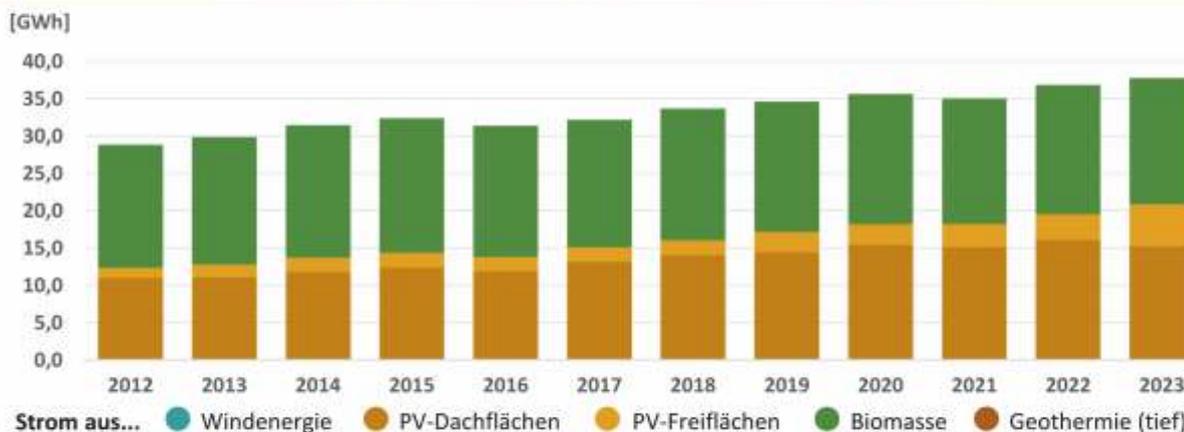
1) Stromerzeugung: nur Netzeinspeisung

2) Stromverbrauch berechnet. Informationen zur Berechnung: Mischpult Strom – Informationen zu den Rahmendaten (PDE)

3) Informationen zur Berechnung des Stromerzeugungspotenzials: Energie-Atlas Bayern – Mischpult Strom (PDE)

4) Die Potenziale werden derzeit neu berechnet.

Entwicklung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern⁵⁾



5) ohne Wasserkraft (wegen fehlender Datengrundlage). Nur Netzeinspeisung. Bei den Daten vor 2017 fehlen in Einzelfällen Strommeldungen, die Daten werden noch vervollständigt.

Roubegga Dorfmeisterschaft

Im Januar fand in der Stockschützenhalle in Rattenbach die traditionelle Roubegga Dorfmeisterschaft im Stockschießen statt. Organisator Alfred Aigner, der sich wieder hervorragend um die Vorbereitung und Durchführung des Turniers gekümmert hat, konnte wiederum sieben Mannschaften begrüßen. Die Schützen der Mannschaften aus Unterrohrbach, Oberrohrbach, Grub, Team Siedlung, Theaterverein, Wildschützen Fünfleiten sowie AH-Landjugend ermittelten in einer Hin- und Rückrunde den diesjährigen Dorfmeister und Sieger des Wanderpokals.

Mit vollem Einsatz, viel Ehrgeiz und mehr oder weniger gutem Können stand nach knapp fünf Stunden Spielzeit der diesjährige Titelträger fest und alle Teams fieberten der Pokalverleihung entgegen. Einmal mehr schaffte es in diesem Jahr das Team aus Grub an die Spitze der Tabelle, knapp gefolgt von den Wildschützen aus Fünfleiten. Den dritten Platz belegte die Mannschaft aus Oberrohrbach. Vorjahressieger Team Siedlung muss-



te sich mit einem Platz im Mittelfeld der Tabelle begnügen. Bei der anschließenden Siegesfeier und Pokalübergabe im Stüberl der Stockschützen waren sich die Teilnehmer einig, dass alle wieder dabei sein werden, wenn es im Januar 2026 darum geht den Wanderpokal dem Team aus Grub wieder zu entreißen.

Stefan Sichhart

Grandiose Stimmung beim „Ball der Vereine“



Der mittlerweile 10. Ball der Vereine der Gemeinde Rimbach lockte wieder rund 200 Besucher in den Festsaal des Gasthauses Forstner. Und keiner bereute sein Kommen: bei ausgelassener Stimmung und tollen Einlagen wurde der Fasching bis in die tiefe Nacht genossen. Gegen Mitternacht riss die Showtanzgruppe „Habaneros“ das Publikum von den Sitzen.

Die Band „N-Live“ sorgte den ganzen Abend für herausragende Stimmung so dass die Tanzfläche immer gut gefüllt war. Als erstes Highlight präsentierte die Garde des Faschingsclubs Eggenfelden den Gardemarsch, anschließend verzückten Seine Tollität Prinz Maximilian von den bayerischen Werken und Ihre Lieblichkeit Prinzessin Israa von Justizia mit Ihrem Prinzenwalzer das Publikum. Ein weiterer Höhepunkt des Abends war der Auftritt der KSK Unterrohrbach. Zum Thema „der Schuh des Manitu“ eroberten zuerst die Indianer den Festsaal, gefolgt von der Superperforator-Werbung. Zum Schluss präsentierten die „Showgirls“ einen rassigen Cancan. Erst nach mehreren Zugaben durften sie wieder die Bühne verlassen. Ob auf der Tanzfläche oder an der Bar: bis tief in die Nacht wurde der Fasching wieder in vollen Zügen genossen.

Rainer Greil

Starkbierfest begeistert Publikum



Mit großem Erfolg veranstaltete der Theaterverein „Theater an der Roubo“ zum zweiten Mal sein Starkbierfest im festlich dekorierten Saal des Gasthauses Friedlmeier. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung und genossen einen Abend voller Unterhaltung und Geselligkeit.

Das Programm begann mit dem humorvollen „Roubo-Jodler“, der gleich für beste Stimmung sorgte. Den traditionellen Bieranstich des Kloster Weltenburger Asam Bocks meisterte Bürgermeister Otto Fisch souverän mit fünf Schlägen. Die Besucher wurden musikalisch vom beliebten „Lederhosen Duo“ Hermann und Ruppe unterhalten, die für eine ausgelassene Stimmung sorgten.

Neben mitreißenden musikalischen Darbietungen sorgten humorvolle Sketche und die Gesangseinlage der Vereinsmitglieder für zahlreiche Lacher und gute Laune. Ein besonderes Highlight war wieder der charmante Moderator Bernhard Baumgartner, der mit Witz und Wortgewandtheit durch den Abend führte. Sein humorvoller Stil fesselte das Publikum, das jeden Moment sichtlich genoss. Das Starkbierfest 2025 war ein voller Erfolg, und der Verein blickt bereits voller Vorfreude auf das nächste Jahr sowie auf das geplante Theaterstück im Oktober.

Rainer Aigner

Gründungsfest zum 50-jährigen Bestehen des ländlichen Reit- und Fahrverein Buch e. V.



Am 24. und 25. Mai 2025 feiert der ländliche Reit- und Fahrverein Buch sein 50-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum ist nicht nur ein Grund zum Feiern, sondern auch eine Gelegenheit, auf die beeindruckende Geschichte und die Erfolge des Vereins zurückzublicken. 50 Jahre Leidenschaft für den Reitsport, Gemeinschaft und die Förderung junger Talente.

Gegründet im Jahr 1975 hat sich der Ver-

ein zu einer wichtigen Institution in der Region entwickelt. Über die Jahre hinweg wurden zahlreiche Reiter und Reiterinnen ausgebildet, erfolgreiche Turnierteilnehmer hervorgebracht und eine lebendige Gemeinschaft geschaffen, die sich durch Zusammenhalt und Leidenschaft für den Pferdesport auszeichnet.

Die Feierlichkeiten zum 50-jährigen Jubiläum finden am 24. und 25.05.2025 auf der

Reitanlage des Vereins statt. Geplant ist ein Festabend am Samstag für alle Mitglieder und geladenen Gäste. Ein besonderes Highlight wird neben den sportlichen Darbietungen auch die Ehrung langjähriger Mitglieder sein, die dem Verein über viele Jahre die Treue gehalten haben. Der Ehrenvorstand Hubert Berger wird in seiner Rede die Meilensteine des Vereins würdigen und der Vorstand Josef Rothmeier einen Ausblick auf die Zukunft geben.

Am Sonntag findet ein Hallenfest statt, zu der die gesamte Bevölkerung herzlich eingeladen ist. Der LRFV Buch möchte sich an dieser Stelle auch bei seinen Sponsoren und Unterstützern bedanken, die über die Jahre hinweg zur Entwicklung des Vereins beigetragen haben und ohne die dieser Erfolg nicht möglich gewesen wäre.

Der LRFV Buch freut sich auf zahlreiche Besucher!

Melanie Dimare

Der TC 85 Unterrohrbach startet in das Jubiläumsjahr



Im Jahr 1985 schlug die erste Stunde des TC 85 Unterrohrbach. Der Verein feiert deshalb 2025 das 40-jährige Bestehen. Bereits im vergangenen Jahr wurden die ersten Vorbereitungen getroffen und unter anderem Investitionen getätigt, die nicht nur den Mannschaftsspielern sondern auch den Freizeitmannschaften zugute kamen.

Bei der Jahreshauptversammlung sprach kürzlich der Vorsitzende, Stefan Sichart, stolz von den Erfolgen des vergangenen

Jahres: Es wurden tolle Mannschaftsspiele bestritten und junge Talente gefördert. Das ist es, was den ländlichen Verein mit 266 Mitgliedern ausmacht. Sechs eigene Nachwuchsmannschaften zeigen, dass der Blick nach vorn stets auf sportliche Leidenschaft und Engagement gerichtet ist. Pünktlich zum Jubiläum blüht der Verein auf und zeigt sich von seiner besten Seite, denn vor allem die Jugendarbeit liegt dem Tennisverein aus Unterrohrbach besonders am Herzen.



Das kommende Jahr wird festlich. Bereits im Mai lockt die Vatertagsfeier, im Juni sorgt das Sonnwendfeuer für gemütliche Stunden. Am 19. und 20. Juli wird als Höhepunkt des Jahres das Gartenfest gefeiert. Die Familien sind besonders gefragt, wenn am 20. September das Eltern-Kind-Turnier stattfindet. Das 40-jährige Bestehen feiert der Verein intern im November. Bei festlicher Atmosphäre werden geladene Gäste und Mitglieder an die bewegte Geschichte erinnern.

Der TC 85 Unterrohrbach zeigt, wie man Sport und Gemeinschaft erfolgreich zusammenbringt, um auch die kommenden Jahre erfolgreich zu bestehen. Die gesamte Vorstandschaft freut sich auf das bevorstehende Jubiläum und bedankt sich bei allen Mitgliedern, freiwilligen Helfer und Sponsoren, für die jahrelange Begleitung und Unterstützung.“

Guiseppe Dimare

Erster Eintrag ins neue Rimbacher Ehrenbuch

Die Gemeinde Rimbach hat jetzt auch ein Ehrenbuch. Wie in vielen Gemeinden bereits seit langem Tradition, können sich nun auch in Rimbach bekannte Gäste in einem Ehrenbuch verewigen. Das oftmals auch Golde Buch genannte Sammelwerk wird immer dann zum Einsatz kommen, wenn im Gemeindebereich prominente Besucher offiziell begrüßt werden können. Erstmals dabei hatte es Bürgermeister Otto Fisch am 17. Februar im Gasthaus Forstner in Rimbach, bei der Abschlussveranstaltung der CSU zur Bundestagswahl im Wahlkreis 229. Bei dieser Veranstaltung war der Fraktionsvorsitzende der CSU im Bayrischen Landtag, Klaus Holetschek nun der Ehrengast, der die erste Seite füllte. Dem überaus sympathischen und bodenständigen Politiker mit persönlicher Erfahrung auf allen politischen Ebenen, war es eine große Ehre, wie er auch in seinem Eintrag schrieb, der Erste im neuen Ehrenbuch zu sein.

Gudrun Schraml



▲ Auf dem Foto im Vordergrund Fraktionsvorsitzender MdL Klaus Holetschek beim Eintrag ins Ehrenbuch mit (hinten v.l.): CSU-Kreisvorsitzender Dingofling-Landau Landrat Werner Bumeder, FU Kreisvorsitzende Rottal-Inn Gudrun Schraml, Bürgermeister und CSU-Ortsvorsitzender von Rimbach Otto Fisch, MdB Günter Baumgartner, CSU-Kreisvorsitzender Rottal-Inn MdL Martin Wagle, Alt-MdB Max Straubinger, Landrat Rottal-Inn Michael Fahmüller.

Pflege im Fokus



Die Seniorenbeauftragten der Gemeinde Rimbach und der Frauenbund Rattenbach organisierten eine Veranstaltung zum Thema Pflege. Bürgermeister Otto Fisch begrüßte die Besucher im Bürgerhaus Rattenbach.

Frau Brauneis von der AOK Rottal-Inn stellte das Pflegebegutachtungsverfahren vor, nach dem der Medizinische Dienst Pflegebedürftige einschätzt und entsprechend Punkte vergibt. Diese Punktzahl ergibt die Einstufung in den Pflegegrad und die damit verbundenen Leistungsansprüche. Die verschiedenen Leistungen wie Pflegegeld, Verhinderungspflege, Kurzzeitpflege und Pflegehilfsmittel wurden mit Beispielen der zustehenden Geldleistungen dargestellt. Jeder Versicherte hat Anspruch auf eine Pflegeberatung, die das Begutachtungsverfahren des Medizinischen Dienstes erklärt und nach der Einstufung bei der Beantragung der verschie-

denen Leistungen der gesetzlichen Pflegeversicherung helfen kann.

Frau Täubl vom BRK Kreisverband Rottal-Inn stellte die Tagespflege-Einrichtungen in Eggenfelden und Gangkofen vor und betonte dabei die Bedeutsamkeit sozialer Kontakte für pflegebedürftige Menschen, welche nicht nur zuhause stattfinden. Abwechslung in den Alltag zu bringen und positive Erlebnisse zu schaffen ist ressourcenerhaltend und kann wesentlich dazu beitragen, länger in den eigenen vier Wänden bleiben zu können und seine Gesundheit im Alter erhalten zu können. Auch für die Angehörigen ist es eine wertvolle Entlastung, wenn die zu pflegenden Personen nicht ausschließlich zuhause versorgt werden. Der Aufenthalt in einer Tagespflege kann dazu führen, dass die restliche Pflege zuhause länger geleistet werden kann, da die Angehörigen eine Auszeit haben und sich durch um die eigene Gesundheit sorgen können.

Nach schweren Ereignissen wie Schlaganfall oder Sturz kann die Tagespflege pflegebedürftige stabilisieren und Fähigkeiten, etwa das Gehen, verbessern. Die Teilnahme erfolgt tageweise oder wöchentlich. Ab Pflegegrad 2 steht ein extra Budget für Tagespflege zur Verfügung, das nicht auf das Pflegegeld angerechnet wird.

Wird die Tagespflege nicht genutzt, verfällt das Budget monatlich. Es gibt Frühstück, Mittagessen und Nachmittagskaffee – ideal für Alleinlebende, die sich so um Mahlzeiten und Geselligkeit kümmern können.

Andrea Gabriel, Pflegefachkraft in den BRK-Tagespflegen, zeigte zuletzt recht eindrücklich, wie in der Arbeit mit pflegebedürftigen Menschen der Einsatz von Musik Wirkung zeigen kann. In die beispielhaft gespielten Musik-Rätsel stimmten die Anwesenden sofort mit Freude ein. Abschließend ergab sich ein reger Austausch zwischen den Referentinnen und dem Publikum rund um die besprochenen Themen zur Pflege.

Sabine Stöger-Kopp

Vorschau für Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Rimbach

01. Juni 2025

Weißwurstessen im Biergarten Zoidlhof

30. Juli 2025

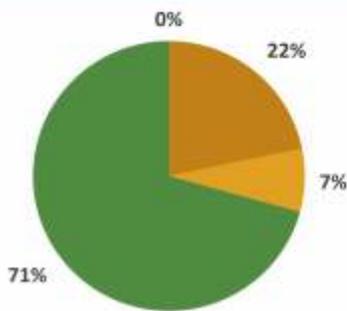
Ausflug nach St. Englmar zum Waldwipfelweg. Die Seniorinnen und Senioren werden wieder per Brief eingeladen.



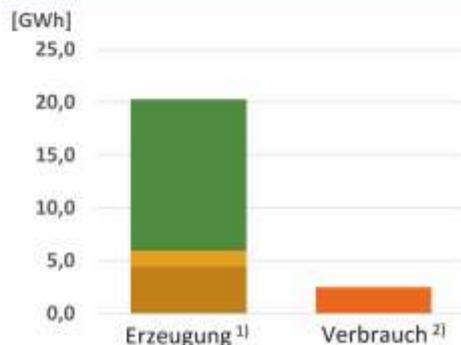
Gemeinde Rimbach Steckbrief Stromdaten 2025

Einwohner: 940 Datenstand: 31.12.2023
 Fläche: 2.290 ha
 Stromverbrauch: 2.467 MWh/a
 (berechneter Wert)

Anteile der Energieträger an der Stromerzeugung¹⁾ aus allen EE Stromerzeugung und -verbrauch²⁾



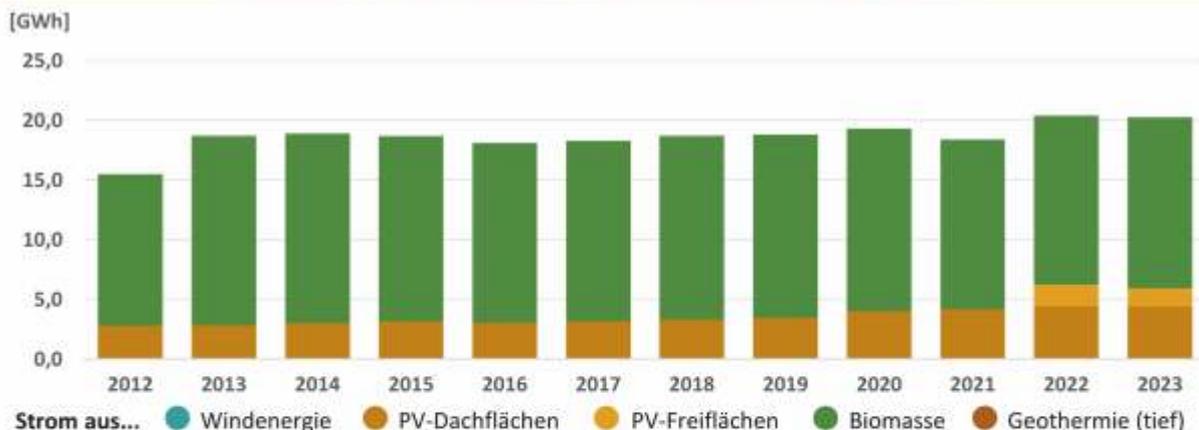
- Strom aus...**
- Geothermie (tief)
 - Biomasse
 - PV-Freiflächen
 - PV-Dachflächen
 - Windenergie
 - Wasserkraft



Energieträger	Anzahl Anlagen	Installierte Leistung [MW]	Stromerzeugung ¹⁾		Potenzial Strom [MWh] ³⁾	Anteil am Stromverbrauch [%] ²⁾
			[MWh]	[%]		
Wasserkraft	0	0	0	0,0	0	0
Windenergie	0	0	0	0,0	39.937	0
PV-Dachflächen	240	5	4.401	21,7	16.648	178
PV-Freiflächen	1	2	1.538	7,6	... ⁴⁾	62,4
Biomasse	4	4	14.319	70,7	... ⁴⁾	580
Tiefe Geothermie	0	0	0	0,0	... ⁴⁾	0
gesamt (erneuerbar)	245	11	20.258	100	56.585	821

1) Stromerzeugung: nur Netzeinspeisung
 2) Stromverbrauch berechnet. Informationen zur Berechnung: Mischpult Strom – Informationen zu den Rahmendaten (PDE)
 3) Informationen zur Berechnung des Stromerzeugungspotenzials: Energie-Atlas Bayern – Mischpult Strom (PDE)
 4) Die Potenziale werden derzeit neu berechnet.

Entwicklung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern⁵⁾



5) ohne Wasserkraft (wegen fehlender Datengrundlage). Nur Netzeinspeisung. Bei den Daten vor 2017 fehlen in Einzelfällen Strommeldungen, die Daten werden noch vervollständigt.

Gartler freuen sich über wachsende Beliebtheit

Knapp 90 Besucher konnte die Vorsitzende Claudia Hufnagel zur Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Malgersdorf im Gasthaus Büchner begrüßen. Der Ehrenvorstand Josef Schreieder und der Referent Rainer Blaschke als Geschäftsführer des Landschaftspflegeverbandes Rottal-Inn wurden ebenfalls sehr willkommen geheißen. Im Totengedenken gedachte man drei verstorbener Mitglieder. Anschließend berichtete die Schriftführerin Sieglinde Kayser über die zahlreichen Aktivitäten des letzten Jahres.

Der Referent Rainer Blaschke informierte dann über den Landschaftspflegeverband Rottal-Inn e.V., bei dem man ganz einfach Mitglied werden kann. Der LPV hat inzwischen viel Erfahrung zum Thema Streuobst. Es wird umfassende fachliche Hilfe bei der Planung, Pflanzung und Pflege angeboten. Außerdem kennen die Zuständigen alle möglichen Fördertöpfe, die teils 90% der Kosten übernehmen. Vor allem das Erhalten von alten Obstbaumbeständen steht dabei im Focus. Diese wertvollen Bäume zu erhalten hat oberste Priorität und auch hier wird tatkräftige Unterstützung

vom Verband angeboten.

Im Vorfeld wurde unter der Leitung von Alexandra Brunner und Hedwig Aigner mit vielen fleißigen Helfern eifrig für eine Tombola gebastelt. Die in der Pause angebotenen Lose fanden reißenden Absatz und die Blumen und Basteleien erfreuten die Gewinner. Als Hauptpreise wurden zwei Einkaufsgutscheine verlost.

Desweiteren standen die Ehrungen auf dem Programm. Für 25 Jahre Mitgliedschaft wurde Fischer Gisela geehrt. Außerdem konnte die Schriftführerin Sieglinde Kayser eine Auszeichnung entgegen nehmen. Neben der 25 jährigen Mitgliedschaft ist die Schriftführerin auch bereits 16 Jahre im Verein tätig. In einem kleinen Gedicht erwähnte die Vorsitzende ihre guten Eigenschaften, die sie im Verein so wertvoll einbringt.

Im letzten Jahr konnten elf neue erwachsene Mitglieder aufgenommen werden. Die-



se wurden mit einem Geschenk überrascht. Bei der Vorstellung des Jahresprogramms für 2025 wies Claudia Hufnagel auf das Palmbuschen binden hin. Die Informationen zum Verein bekommen die Mitglieder per Email oder in der OGV WhatsApp-Gruppe GARTLN. Damit dies gut funktioniert ist es den Verantwortlichen wichtig immer auf dem neusten Stand der Mitgliederdaten zu sein. Weiterhin wird es die Info über die Heimatzeitung und den Aushang in der örtlichen Geschäften geben. Auch über Facebook und Instagram wird gepostet.

Zum Abschluß gab es noch eine gute Nachricht. Der Mitgliederbeitrag wird 2025 nicht erhöht. Nun wünschte die Vorsitzende noch einen guten Nachhauseweg und ein baldiges Wiedersehen bei den angebotenen Aktionen.

Claudia Hufnagel



Jahresprogramm

Sa 08.03.25 19.30 Uhr
Jahreshauptversammlung Büchner Heilmfurt
 Referat: Streuobst von Planung, Pflanzung bis Pflege
 Tombola, Ehrungen, Neuaufnahmen

Sa 15.03.25 13.00 Uhr
Arbeitseinsatz an der Streuobstwiese

Sa 29.03.25 14.00 Uhr
Obstbaumschnitt in
 Ulbering Held Benedikt

Sa 05.04.25 13.00 Uhr
Palmbuschen binden

So 13.04.25
Palmbuschenverkauf in
 Malgersdorf
 und Jägerndorf



Fr 25.04.25 16.00 Uhr Bräuhausplatz
Saatgutausgabe Kinderwettbewerb Kürbis und
 „Pflanzentausch mit Kaffeepausch“

Sa 03.05.25 10.00 Uhr Bräuhausplatz
Wildpflanzenführung mit Susanne

Sa 31.05.25 7.30 Uhr
Tagesausflug Österreich
 Stiftskirche/-gärtnerei St. Florian
 Mittag Stiftskeller,
 Pfingstrosengarten Miely,
 A-Buchkirchen



Do 19.06.25
Gestaltung Fronleichnamsaltar

So 29.06.25 10-17 Uhr
Tag der offenen Gartentüre Pfarrkirchen

Sommerferien 2025
Ferienprogramm
Preisverteilung Kinderwettbewerb

Do 14.08.25 13.00 Uhr
Kräuterbuschen binden

Fr 15.08.25
Kräuterbuschenverkauf
 in Malgersdorf und Jägerndorf



Die 02.09.25 17.30 Uhr
Streuobstwiesenfest



Sa 04.10.25
Familienausflug für
Groß und Klein
 nach Furth im Wald

Di 23.09.25
Der Garten im Winter
 Rainer Steidle
 Wasserburg,
 Büchner Heilmfurt



Mi 15.10.25
Gartenwissen auf
Kreisebene
 Themen folgen

Mo 29.12.25 17 Uhr
Rauhnachtswanderung
mit dem Druiden Sepp
 Wir werden über Bäume, Kraftorte,
 Bräuche und Räuherungen zur
 Reinigung und für den Schutz der
 Menschen und Häuser sprechen.
 Abschließend werden wir eine große
 Schutzräucherung für alle Teilnehmer
 durchführen.



Anmeldung & Info bei Claudia Hufnagel
 Tel.: 09954 / 7198

OBST & GARTENBAU VEREIN
Malgersdorf e.V.



Vorsitzende
 Claudia Hufnagel
 Tel: 09954 / 7198
 Email: info@ogv-malgersdorf.de
 www.ogv-malgersdorf.de



Dorffrauen spenden für die Kirchenorgel

Eine Spende der Dorffrauen Malgersdorf für die Generalsanierung und Reinigung der Kirchenorgel Malgersdorf und Jägerndorf wurde kürzlich übergeben. Die Spende an die Malgersdorfer Kirche von 1200 Euro wurde an den Kirchenpfleger Franz Edlheim überreicht. Auch die Jägerndorfer Orgel wurde mit 800 Euro bedacht. Die Zuwendung wurde von Ludwig Godbrunner für die Sanierung der Orgel entgegengenommen. Beide Kirchenpfleger bedankten sich bei den Überbringerinnen für die großzügigen Spende. Die Spendenaktion zeigt einmal mehr das große Engagement der Dorfgemeinschaft und die enge Verbundenheit der Malgersdorfer Frauen mit den kirchlichen Einrichtungen vor Ort. Im Anschluss lud die Vorstandschaft der Dorffrauen ihre Mitglieder zu einem Faschingsfrühstück ins Kulturzentrum ein. Die Veranstaltung war gut besucht. Bei geselliger Runde genossen die Mitglieder die verschiedenen Leckereien die ihnen die Vorstandschaft gezaubert hat.

Josefa Kürmeier



Dorffrauen spenden an Haus Anna

Im Januar trafen sich Josefa Kürmeier und Gerti Steiger vom Vorstandschafsteam der Dorffrauen Malgersdorf mit Alexandra Santl (Fundraising Haus ANNA) im Kinderhospiz um ihr 1000 Euro zu überreichen. Das Geld stammt aus dem jährlichen Adventsmarkt, bei dem die Dorffrauen dieses Jahr auch den Glühwein verkauften. Das Kinderhospiz ist nach wie vor auf Spenden angewiesen um den schwerstkranken Kindern und Jugendlichen mit ihren Familien ein Stück Entlastung im Alltag bieten zu können.

Josefa Kürmeier

Viertklässler besuchen den Bürgermeister



Am Freitag, den 14.02.25 besuchte die 4. Klasse der Grundschule Malgersdorf das Rathaus, um unseren Bürgermeister Franz Josef Weber persönlich kennenzulernen und mehr über seine Arbeit zu erfahren. Die neugierigen Schüler hatten zahlreiche Fragen vorbereitet, die der Bürgermeister ausführlich beantwortete.

Besonders interessierte die Kinder, ob die Arbeit als Bürgermeister spannend sei und welche Termine der Bürgermeister im Alltag wahrnehmen müsse. Zudem wollten sie wissen, wer der erste Bürgermeister von Malgersdorf war. Auch finanzielle Themen spielten eine Rolle: Die Schüler erkundigten sich danach, wie viel Geld die Gemeinde im Jahr 2024 ausgegeben hat und welche Steuereinnahmen verzeichnet wurden.

Nachdem alle Fragen beantwortet waren, hatte der Bürgermeister noch eine Überraschung parat: Er spendierte den Kindern eine Brotzeit und ein Getränk. Zum Abschluss erhielten alle Schüler als Erinnerung an den Rathausbesuch einen Multifunktions-Kugelschreiber.

Pauline Aigner

Vorstandschaft im Amt bestätigt



Bei der diesjährigen Mitgliederversammlung der Nachbarschaftshilfe Malgersdorf konnte Vorstandssprecherin Hannelore Feyrer einen positiven Jahresbericht präsentieren. Der Verein zählt aktuell 75 Mitglieder und war im vergangenen Jahr in 33 Fällen aktiv. Dabei wurden insgesamt 60 Helferstunden geleistet, die sich auf verschiedene Bereiche wie Arbeiten am Haus und im Garten, Unterstützung im Haushalt, Begleitung zu Arztbesuchen und Fahrdienste verteilten. Insgesamt legten die Helferinnen und Helfer 786 Kilometer zur Unterstützung der Hilfesuchenden zurück.

Im Rahmen der anstehenden Neuwahlen übernahm Bürgermeister Franz Josef Weber die Funktion des Wahlleiters. In seiner Ansprache lobte er das Engagement der Verantwortlichen und bedankte sich für deren Einsatz für die Gemeinschaft. Ohne Gegenstimmen wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder Hannelore Feyrer, Anton Blenninger, Manuela Behringer und Pauline Aigner erneut in ihre Ämter gewählt. Christoph Sperl und Karlheinz Flieger schieden auf eigenen Wunsch aus der Vorstandschaft aus. Hannelore Feyrer bedankte sich herzlich bei beiden für ihr langjähriges Engagement und ihren wertvollen Beitrag zur Vereinsarbeit.

Die Nachbarschaftshilfe Malgersdorf blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück und setzt weiterhin auf das Engagement ihrer Mitglieder, um hilfebedürftige Personen in der Gemeinde zu unterstützen.

Pauline Aigner

Kleinfeldmannschaften duellieren sich in der Halle



Die Jugendarbeit hat beim SV Malgersdorf schon immer einen sehr hohen Stellenwert. Als kleines Highlight im Winter veranstaltete der Sportverein kürzlich sein traditionelles internes Hallenturnier für die Kleinfeldmannschaften. Es fanden altersgerecht 3 Teil-Turniere statt, wobei jeweils die G und F2, die F1 und die E2, sowie die E1 und die D-Jugend einen Wettbewerb austrugen. Etwa 70 Kinder im Alter von 5-13 Jahren wurden zu Vierer-Teams ausgelost. In spannenden Spielen konnten sie ihr Können zeigen. Gut besucht war das Turnier in der neuen Malgersdorfer Sporthalle auch von den zahlreichen Eltern und Zuschauern, die ihre Kids lautstark anfeuerten. Für ihren hervorragenden Einsatz und tolle fußballerische Leistung wurde jedes Kind mit einer Medaille belohnt. Jugendleiter Markus Siebengartner hatte mit den restlichen Jugendtrainern das Hallenturnier bestens vorbereitet und organisiert. Auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz. Hier gilt der Dank den jungen Kiosk-Mädels, die die Zuschauer während des gesamten Tages mit allerlei Süßem und Herzhaftem versorgten.

Florian Mittermeier

Rama dama



Viele Helfer sammelten an einem Vormittag Müll an den Ufern und Straßenrändern in Malgersdorf. Trotz nicht idealem Wetter fanden sich zahlreiche Freiwillige am Bauhof ein. Nach einer kurzen Begrüßung durch Vorstand Franz Salletmayer wurden Teams gebildet und mit Müllsäcken, Handschuhen und festem Schuhwerk ausgestattet.

Traditionell kümmern sich die Malgersdorfer Fischer um die Ufer der Kollbach, während sich die anderen freiwilligen Helfer und die Gartenzwerge des Obst- und Gartenbauvereins unter Claudia Hufnagel eifrig Müll einsammelten. Von alten Reifen bis zu Verpackungen von Schnellrestaurants wurde wieder viel Abfall gefunden. Besonders ärgerlich waren die vielen benutzten Hundekotbeutel, die in der Natur entsorgt wurden.

Der gesammelte Müll wurde in Säcke gefüllt und zum Bauhof gebracht. Größere Mengen wurden an verschiedenen Plätzen zur Abholung bereitgelegt. Zum Abschluss wurden alle Teilnehmer zu einer kleinen Brotzeit und Erfrischungsgetränken eingeladen. Der Vorstand bedankte sich bei allen Beteiligten, und die Gemeinde organisierte die Entsorgung des Mülls. Alle waren sich einig, dass diese Aktion fest zum Frühjahr in Malgersdorf gehört.

Franz Salletmayer



Artenhilfsprogramm Bachforelle

In diesem Jahr unterstützen die Mitglieder des Malgersdorfer Fischervereins erneut gefährdete Fischarten, indem sie 22.000 Bachforelleneier in der Kollbach und dem Urlsbach ausbringen. Diese Eier, die sich im sogenannten Augenpunktstadium befinden, wurden an fünf geeigneten Stellen verteilt, um die Fortpflanzung der Bachforellen zu fördern. Die Fischer erläutern, dass viele Fischarten in unseren Gewässern zunehmend gefährdet sind. Ursachen sind unter anderem Begradigungen, fehlende Unterstände und der Verlust von Kiesflächen durch Nährstoff- und Sedimenteintrag. Zudem führt der Klimawandel zu einer Erwärmung der Gewässer, was für viele Fische problematisch ist. Das Leibnizinstitut für Gewässerökologie hat die Bachforelle und die Nase in Bayern als stark rückläufig eingestuft und auf die rote Liste der gefährdeten Süßwasserfische gesetzt. Um diesen Herausforderungen entgegenzuwirken, engagiert sich der Fischerverein mit verschiedenen Aktionen, wie der Reaktivierung von Kieslaichplätzen und dem Schutz schattenspendender Bäume. Die Fischer sind optimistisch: In den vergangenen Jahren lag die Schlupfrate der Eier bei über 90%. Wenn nur ein Prozent der geschlüpften Forellen das Erwachsenenalter erreicht und zum Laichen an ihre Geburtsstätte zurückkehrt, wäre das ein großer Erfolg. Diese wichtigen Maßnahmen sind nur dank der Spenden aus der Bevölkerung und dem Artenhilfsprogramm des Fischereiverbands Niederbayern möglich. Der Malgersdorfer Fischerverein bleibt entschlossen, das vielfältige Leben in unseren heimischen Gewässern zu erhalten und zu stärken.

Franz Salletmayer



Zweites Leben für Christbäume

In Malgersdorf erhalten Christbäume ein zweites Leben, anstatt auf dem Müll zu landen. Nach den Feiertagen sammeln die örtlichen Fischer die ausgedienten Bäume ein und verwenden sie in der Kollbach als Lebensräume für Fische und andere Tiere.

Die Kollbach, die durch Malgersdorf fließt, bietet in diesem Abschnitt kaum Versteckmöglichkeiten für Fische und Jungtiere. Um dies zu verbessern, wurden über 30 Tannen und Fichten an vier Stellen im Gewässer verteilt. Bei eisigen Temperaturen haben die Fischer die Bäume sicher an Pfosten befestigt.

Diese Bäume dienen bis weit in den Herbst hinein als Unterschlupf und Kinderstube für viele Lebewesen. Auch wenn die Zweige über Wasser vertrocknen, behalten die unter Wasser noch viele Nadeln. Die Fischer planen, diese bewährte Methode auch in Zukunft fortzuführen, um den Tieren ein sicheres Zuhause zu bieten. Ein schöner Beitrag zum Umweltschutz und eine wunderbare Möglichkeit, den Christbäumen ein „zweites Leben“ zu schenken!

Franz Salletmayer

Pokale an der Platte vergeben

Die Tischtennisfreunde haben in der Grundschulturnhalle zum ersten Mal eine Vereinsmeisterschaft für Kinder und Jugendliche veranstaltet. 24 hoch motivierte Teilnehmer waren an den Start gegangen, um sich in vier Konkurrenzen die begehrten Pokale zu erkämpfen.

Sparten- und Turnierleiter Tobias Erhardsberger hatte die gemeldeten Teilnehmer spielstärkegemäß in eine A- und B-Konkurrenz unterteilt, wo zunächst jeweils in zwei Sechsergruppen jeder gegen jeden spielen musste. Danach ging es im K.O.-System weiter, dies je in einer Hauptrunde und in einer Trostrunde, sodass jeder Teilnehmer wenigstens sechs Einzel spielen durfte. Die Stimmung in der Halle war bestens, gespielt wurde auf sieben Tischen; „Stadionsprecher“ Martin Weber moderierte den Turnier-



tag, rief jeweils die nächsten Begegnungen auf und sorgte in den Pausen für stimmungsvolle Musik. Elke Tändler sorgte mit einem Team von fleißigen Helfern für die Bewirtung der Kinder und der zahlreichen Zuschauer, welche zu Recht beeindruckt davon waren, wie viele Kinder in Malgersdorf in so kurzer Zeit seit Gründung der Sparte richtig gut Tischtennis gelernt haben.

Abschließend bedankte sich Vorsitzender Markus Tändler bei allen Teilnehmern für die angenehme Abwicklung des Turniers und bei Tobias Erhardsberger für die perfekte Organisation. Bürgermeister Franz Josef Weber verfolgte interessiert sämtliche Finalspiele und nahm gemeinsam mit Erhardsberger und Tändler die Siegerehrung vor.

Markus Tändler

Aktivurlaub am Bauernhof



Endlich war es wieder so weit! Am 26. April um 20.00 Uhr hob sich im Pfarrsaal in Malgersdorf der Vorhang für die Neuauflage des Stücks „Aktivurlaub am Bauernhof“, das die Theaterfreunde bereits 1996 auf die Bühne brachten. Die Komödie von Franz Sieberer wurde von den Theaterspielern mit viel Engagement einstudiert, während fleißige Helfer die Bühne gestalteten.

Im Stück ging es um die verfeindeten Familien Gasteiger und Wegscheider, die auf Bergbauernhöfen leben. Ein geplanter Straßenbau sorgte für Streit, da beide Bauern um ihr Land fürchteten. Die Gasteigers (Brigitte Obermüller, Thomas Pangerl) setzten auf Zimmervermietung mit dem Slogan „Aktivurlaub am Bauernhof“ und

erwarteten bereits die ersten Gäste, Familie Novotny aus Wien (Maria Wagner und Andreas Goldbrunner) und Familie Schmid aus Deutschland (Gudrun Halbinger, Martin Weber und Regina Bormann). Doch der Wegscheiderbauer (Lukas Obermüller) plante, einen Hühnerstall zu errichten, was die Gasteigers in Sorge um ihre Feriengäste versetzte. Unterstützung erhielten sie von der Wirtschaftsberaterin Fr. Ing. Berger (Silvia Erhardsberger) und den verliebten Kindern der Bauern Nandl (Julia Waldherr) und Xaver (Matthias Kayser). Martl, der Altknecht am Gasteigerhof (Rudi Hufnagel) war immer zu Späßen aufgelegt und fand in humorvoller, abgeklärter Weise stets treffende „Seitenhiebe“ zu dem Geschehen. Ob das ein gutes Ende nahm, blieb bis zum Schluss spannend.

AKTIVURLAUB
am Bauernhof

Ein Lustspiel in
3 Akten von
Franz Sieberer

im Pfarrsaal in Malgersdorf

Aufführungstermine:

Samstag, 26. April 2025,	20 Uhr
Sonntag, 27. April 2025,	17 Uhr
Mittwoch, 30. April 2025,	20 Uhr
Samstag, 03. Mai 2025,	20 Uhr
Sonntag, 04. Mai 2025,	19 Uhr
Freitag, 09. Mai 2025,	20 Uhr
Samstag, 10. Mai 2025,	20 Uhr

www.theaterfreunde-malgersdorf.de

Das Stück wurde von Michaela Frank einstudiert, während Angelika Baumann den Spielern bei Textproblemen zur Seite stand. Die Landjugend sorgte traditionell für die Bewirtung und die Pausen wurden musikalisch von „Grille und seine Freunde“ gestaltet. Der Online-Kartenvorverkauf lief sehr gut an und somit waren alle sieben Aufführungen bestens besucht. Das Publikum zeigte sich sichtlich begeistert und belohnte die Schauspieler mit langanhaltendem Applaus.

Sieglinde Kayser

Fischerverein schützt Uferbäume an der Kollbach



Umweltschutz mit Tatkraft: Mitglieder des Fischervereins Malgersdorf haben einen Arbeitseinsatz an der Kollbach durchgeführt, um junge Uferbäume mit gebrauchtem Maschendrahtzäunen vor dem Verbiss durch Biber zu schützen. Die Aktion ist Teil eines fortlaufenden Engagements des

Vereins für den Erhalt eines gesunden Gewässers und einer vielfältigen Tierwelt. Die Kollbach ist im Bereich von Malgersdorf als Forellenregion bekannt – eine Besonderheit, die besondere Aufmerksamkeit verlangt. Forellen, ebenso wie die regional ebenfalls vorkommenden Nasen, sind auf kühles, sauerstoffreiches Wasser angewiesen und können nur unter diesen Bedingungen überleben. Steigt die Wassertemperatur zu stark, etwa durch fehlenden Schatten, geraten diese empfindlichen Fischarten unter Stress oder verschwinden ganz. „Uferbäume leisten einen entscheidenden Beitrag für das Mikroklima im Bach. Sie spenden Schatten und verhindern so eine übermäßige Erwärmung des Wassers“, erklärt ein Vertreter des Vereins. Umso wichtiger ist es, die Jungbäume zu schützen – besonders vor dem intensiven Nagetrieb der Biber. Denn genau die sind in der Kollbach und ihrem Zufluss dem Embach inzwischen zahlreich vertre-

ten. Was aus Sicht des Artenschutzes erfreulich ist, stellt die Gewässerpflege jedoch vor neue Herausforderungen. Die Biber fällen regelmäßig junge Bäume und schädigen auch größere Exemplare durch ihren Nageinstinkt. Der Fischerverein hatte bereits in der Vergangenheit Schutzmaßnahmen ergriffen. Diese wurden nun überprüft – mit klaren Ergebnissen: „Einige der alten Drahtzäune sind mittlerweile zu eng geworden, weil die Bäume weitergewachsen sind. In solchen Fällen haben wir die Zäune erneuert oder erweitert, um den Bäumen weiterhin genügend Raum zum Wachsen zu geben und sie gleichzeitig zu schützen“, berichtet ein Vereinsmitglied. Mit ihrem ehrenamtlichen Einsatz zeigen die Fischer, dass ihr Engagement weit über das Angeln hinausgeht. Sie verstehen sich als aktive Naturschützer, die mithelfen, Lebensräume zu erhalten und das ökologische Gleichgewicht vor Ort zu bewahren.

Franz Salletmayer



Ostertreffen der Nachbarschaftshilfe

Die Nachbarschaftshilfe hatte ihre Mitglieder kürzlich zu einem gemütlichen Ostertreffen ins Bildungs- und Kulturzentrum eingeladen – und zahlreiche Gäste folgten der Einladung. Die Vorstandschaft freute sich über das rege Interesse und die gute Beteiligung. In entspannter Atmosphäre kamen vor allem die Seniorinnen und Senioren bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch. Es wurde viel gelacht, erzählt und zugehört – ganz im Sinne der Nachbarschaftshilfe, die unter anderem das Ziel verfolgt, soziale Kontakte zu pflegen, neue Mitglieder zu integrieren und ein enges Netzwerk innerhalb der Gemeinde zu knüpfen. Es sei wichtig, sich füreinander Zeit zu nehmen und aufeinander zu achten. Eine besondere Freude war für Vorstandssprecherin Ilona Feyrer die Begrüßung eines Geburtstagskindes: Die langjährige Mesnerin Martha Nöbauer durfte sich über herzliche Glückwünsche zu ihrem Ehrentag freuen. Auch Bürgermeister Franz Josef Weber sowie Pfarrvikar Siby ließen es sich nicht nehmen, der Veranstaltung beizuwohnen und mit den Gästen ins Gespräch zu kommen. Das Treffen war ein voller Erfolg und wurde durchweg positiv aufgenommen.

Pauline Aigner



Neue Vorstandschaft gewählt

Bei der Jahreshauptversammlung der Theaterfreunde Malgersdorf wurde eine neue Vorstandschaft gewählt. Der Verein mit 78 Mitgliedern (jeweils 39 Männer und Frauen) blickte auf aktive Jahre zurück: Theaterstücke wie „A Mordsg’schicht“, „Feine Damen“, ein „Bunter Abend“ unter freiem Himmel in der Corona-Zeit und „Der Onkel aus Texas“ wurden aufgeführt. Mit „Liebe Ahoi“, das aus der Feder von Kathrin Schermer und Michaela Frank, zwei Theatermitgliedern, stammt, brachten die Theaterfreunde letztes Jahr ein Traumschiffabenteuer auf die Bühne. Ausflüge nach Tirol, Nürnberg und Regensburg sowie das traditionelle Winterfest, das Ferienprogramm und viele weitere Aktivitäten bereicherten das Vereinsleben zusätzlich. Bürgermeister Franz Josef Weber dankte bei seinem Grußwort Vorstand und Theaterspielern für ihr Engagement und betonte die Bedeutung des Vereins für die Dorfgemeinschaft. Bei den Neuwahlen übernahm er als Wahlleiter. Manfred Maierhofer trat nicht erneut an; neu gewählt wurden Andreas Goldbrunner (1. Vorsitzender), Rudolf Hufnagel (2. Vorsitzender), Martin Weber (Kasse), Sieglinde Kayser (Schriftführung), Thomas Pangerl (Zeugwart) sowie die Beisitzer Ingrid Huber, Brigitte Obermüller und Michaela Frank. Der Wahlleiter gratulierte der frisch gewählten Vorstandschaft herzlich. Zum Abschluss bedankte sich der neue 1. Vorsitzende bei den Mitgliedern für ihr zahlreiches Erscheinen und das Vertrauen bei der Wahl, woraufhin die Versammlung offiziell beendet wurde.

Sieglinde Kayser

Volksfest WARM UP
mit Unterbiere und der Leitn-Musi

FR., 18.07.25 Eintritt frei! Beginn: 18 Uhr

MALGERSDORF

Veranstalter: Förderverein des SV Malgersdorf

MALGERSDORF

Volksfest

19.+20. Juli

2025

Mir san dabei

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Veranstalter: SV Malgersdorf e.V.

Nahwärme Malgersdorf



Auszug aus atlas.bayern.de - geplanter Verlauf der Nahwärmeleitung rund um die kommunalen Gebäude

Das geplante Projekt der Erschließung des gesamten Gemeindegebietes Malgersdorf mit Nahwärme aus Biomasse konzentriert sich vorerst nur auf den Bauabschnitt 1. Die Gebäude der Gemeinde benötigen eine Erneuerung der Heizungsanlage, so dass aus dem großen Gesamterschließungsprojekt eine kleine Lösung mit der Nahwärmeversorgung aus Biomasse verfolgt wird. Hiervon profitieren vorerst die Straßenzüge rund um die kommunalen Gebäude. Bei den restlichen Bauabschnitten

konnte keine wirtschaftliche Anschlussdichte festgestellt werden.

Es fehlen noch ca 5 Anschlussnehmer um die Förderungskriterien für das kleine Projekt zu erfüllen. Daher bitten wir die Anwohner entlang der roten Leitungsführung, Pfarrhofstraße bis Ambergstraße, Ambergstraße bis Landauerstraße, Bürgerstraße bis Berngeherstraße, Berngeherstraße, Klingenbergstraße über Graf Arco Straße bis zum Dorfplatz nochmals ihre

zukünftige Heizungserneuerung zu bedenken, und einen möglichen Anschluss in Erwägung zu ziehen.

Konrad Strassl

Info

Weitere Informationen erhalten Sie per E-Mail an:
nahwaerme.malgersdorf@web.de

„Wissen, was los ist in Falkenberg, Malgersdorf und Rimbach!“



Schon dabei?
Neu: Tagesaktuell informiert mit unserer neuen App!
Laden Sie die Heimat-Info App jetzt kostenfrei herunter:
www.heimat-info.de



Scan mich

Ein Wechsel an der Spitze



▲ *Bürgermeister Franz Josef Weber (r.) gratuliert seinem neuen Stellvertreter Wolfgang Weber*

◀ *Ludwig Brunner (l.) legt sein Amt als Gemeinderat ab. Sein Nachfolger Alfons Schweizer (r.) wird von Bürgermeister Franz Josef Weber vereidigt*

In einer bewegenden Sitzung des Gemeinderats wurde Anfang Januar bekannt, dass der 2. Bürgermeister Ludwig Brunner aus gesundheitlichen Gründen sein Amt niederlegen möchte. Bürgermeister Franz Josef Weber würdigte Brunners Engagement mit den Worten: „Auf dich war immer Verlass – hundertprozentig.“ Diese Wertschätzung spiegelt die enge Zusammenarbeit und das Vertrauen wider, das zwischen den beiden herrschte.

Der Rücktritt musste nun formal bestätigt werden. Bürgermeister Weber erklärte: „Der Gemeinderat hat nun die Niederlegung des Amtes festzustellen.“ Mit großem Bedauern stimmten die Mitglieder dem Ausscheiden Brunners zu und votierten einstimmig dafür, dass Alfons Schweizer, der Listennachfolger der Bürgerlichen Wählervereinigung - CSU, in den Gemeinderat nachrücken wird.

Die jüngste Gemeinderatssitzung stand ganz im Zeichen der Veränderungen. Neben der Vereidigung von Alfons Schweizer als neuer Gemeinderat wurde auch ein neuer stellvertretender Bürgermeister gewählt, da Ludwig Brunner dieses Amt ebenfalls innehatte. In geheimer Wahl entschieden sich die Gemeinderäte für Wolfgang Weber als neuen 2. Bürgermeister. Nach seiner Wahl legte Wolfgang Weber die Eidesformel ab und trat somit offiziell sein neues Amt an. Diese Neuwahlen markieren einen wichtigen Schritt für die Gemeinde.

Durch die neue Zusammensetzung im Gemeinderat wurden auch drei Ausschüsse und Vertretungen neu besetzt. Der neue stellvertretende Bürgermeister übernimmt die Vertretung in der Gemeinschaftsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg, die er bisher als Stellvertreter

ausübte. Diese Position wird nun von Sandra Wieselhuber übernommen. Außerdem vertritt Wolfgang Weber künftig die Gemeinde Malgersdorf in der Schulverbandsversammlung sowie in der Verbandsversammlung des Zweckverbands Wasserversorgung Oberes Kollbachtal (ZWOK). Anton Blenninger bleibt stellvertretender Vertreter im Schulverband, während Franz Salletmayer die Stellvertretung im ZWOK übernimmt. Alle diese Neubesetzungen wurden einstimmig beschlossen.

Die Veränderungen im Gemeinderat sind nicht nur ein Zeichen für den Wandel innerhalb der politischen Landschaft, sondern auch ein Ausdruck des Zusammenhalts und der Verantwortung gegenüber den Bürgern. Die Gemeinde blickt optimistisch in die Zukunft und setzt auf eine weiterhin konstruktive Zusammenarbeit unter den neuen Amtsinhabern.



Gemeinde MALGERSDORF

Die Gemeinde Malgersdorf, Landkreis Rottal-Inn, sucht für die Grundschule Malgersdorf

eine Schulbusaufsicht (m/w/d)

ca. 2-3 Stunden pro Woche

Sie können gut mit Kindern umgehen, wohnen in der Nähe der Grundschule Malgersdorf und haben mittags Zeit? **Dann bewerben Sie sich bei der Gemeinde Malgersdorf.**

Ihre Aufgabe ist Beaufsichtigung der Schülerinnen und Schüler nach Schulende für ein geordnetes Einsteigen sowie sicheres An- und Abfahren der Schulbusse an der Haltestelle.

Unser Angebot ist eine unbefristete Teilzeitstelle mit einem Arbeitseinsatz während der Schulzeit (Schulferien sind frei) und einer leistungsgerechten Vergütung laut des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes (TVöD).

Ihre Bewerbung senden Sie uns bitte an die

Verwaltungsgemeinschaft Falkenberg, Sommerstraße 15, 84326 Falkenberg, gerne auch per E-Mail.

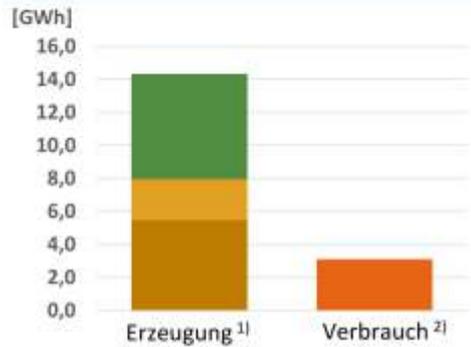
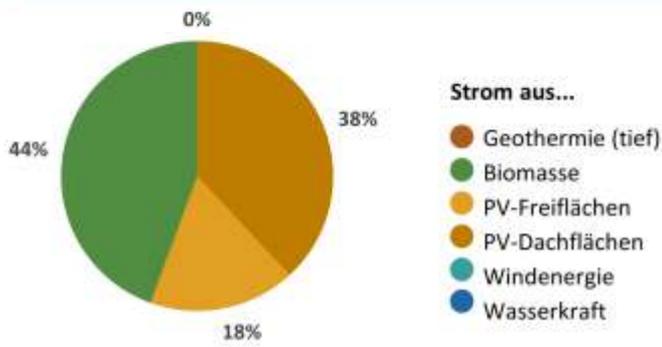
Für Rückfragen steht Ihnen Frau Edeltraud Stinglhammer jederzeit gerne zur Verfügung:

08727/9604-23, edeltraud.stinglhammer@vg-falkenberg.de

Gemeinde Malgersdorf Steckbrief Stromdaten 2025

Einwohner: 1.258 **Datenstand: 31.12.2023**
Fläche: 1.150 ha
Stromverbrauch: 3.097 MWh/a
 (berechneter Wert)

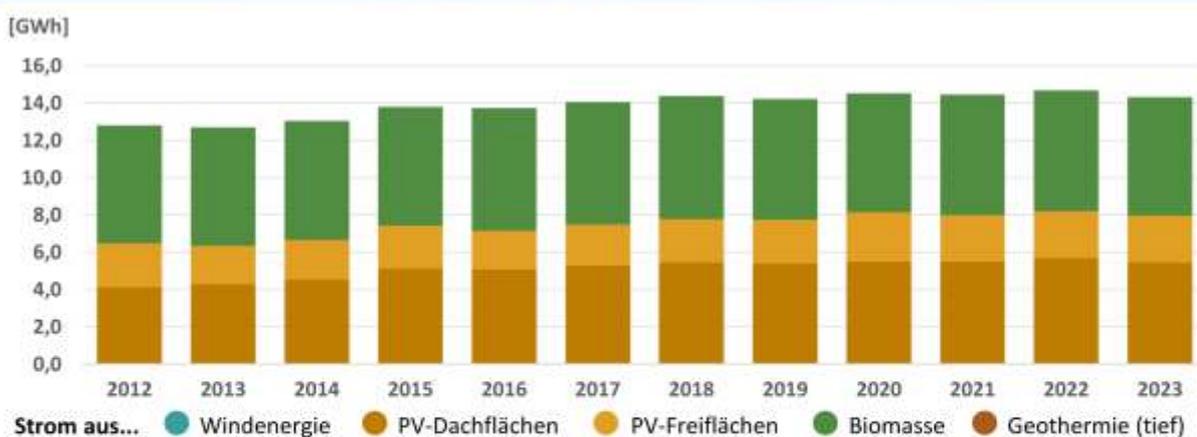
Anteile der Energieträger an der Stromerzeugung¹⁾ aus allen EE **Stromerzeugung und -verbrauch²⁾**



Energieträger	Anzahl Anlagen	Installierte Leistung [MW]	Stromerzeugung ¹⁾		Potenzial Strom [MWh] ³⁾	Anteil am Stromverbrauch [%] ²⁾
			[MWh]	[%]		
Wasserkraft	1	0	0	0,0	0	
Windenergie	0	0	0	0,0	0	0
PV-Dachflächen	280	7	5.455	38,1	15.505	176
PV-Freiflächen	2	2	2.507	17,5	... ⁴⁾	80,9
Biomasse	2	1	6.359	44,4	... ⁴⁾	205
Tiefe Geothermie	0	0	0	0,0	... ⁴⁾	0
gesamt (erneuerbar)	285	11	14.321	100	15.505	462

1) Stromerzeugung: nur Netzeinspeisung
 2) Stromverbrauch berechnet. Informationen zur Berechnung: Mischpult Strom – Informationen zu den Rahmendaten (PDF)
 3) Informationen zur Berechnung des Stromerzeugungspotenzials: Energie-Atlas Bayern – Mischpult Strom (PDF)
 4) Die Potenziale werden derzeit neu berechnet.

Entwicklung der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energieträgern⁵⁾



5) ohne Wasserkraft (wegen fehlender Datengrundlage). Nur Netzeinspeisung. Bei den Daten vor 2017 fehlen in Einzelfällen Strommeldungen, die Daten werden noch vervollständigt.

Mai

Mi. 14.05.25	Maiandacht bei der Kapelle in Vogging, anschl. Biergarten Gasthaus Forstner - KDFB Taufkirchen
So. 18.05.25	Erstkommunion - Pfarrei Malgersdorf, Pfarrkirche
Fr. 23.05.25	Kindergruppe, Basteln zum Vatertag - OGV Diepoltskirchen/Unterrohrbach
So. 25.05.25	Maiandacht - VdK Malgersdorf, 19.00 Uhr Bürgerkreuz
Mi. 28.05.25	Bittgang nach Jägerndorf - Pfarrei Malgersdorf, 18.00 Uhr Pfarrkirche
Sa. 31.05.25	Malgersdorfer Flohmarkt - Fischerverein, 8.30 Uhr Bräuhausplatz
Sa. 31.05.25	Hoagarten - Schlüter- und Oldtimerfreunde, 17.00 Uhr Heilmfurt
Sa. 31.05.25	Borkenkäferfest - Rimbachtaler Schützen

Juni

So. 01.06.25	Kindergartenfest - Caritas, 11.30 Uhr Bräuhausplatz
Do. 05.06.25	Gemütliches Beisammensein - Altenclub Malgersdorf, 14.00 Uhr Gasthaus zur Post
Fr. 13.06.25	Zeltparty mit Bayern-Rocker - 125-jähriges Gründungsfest der FFW Taufkirchen
Sa. 14.06.25	Dorffest mit Hermann und Ruppe - 125-jähriges Gründungsfest der FFW Taufkirchen
So. 15.06.25	Festsonntag mit Festgottesdienst und Festzug - 125-jähriges Gründungsfest der FFW Taufkirchen
Do. 19.06.25	Traditionelles Hallenfest - FFW Falkenberg
Sa. 21.06.25	Landjugendspiele - KLJB Falkenberg
So. 22.06.25	Kaffeekranzerl - KDFB Rattenbach, Bürgerhaus
Do. 26.06.25	Jahreshauptversammlung - KDFB Taufkirchen Gasthaus Reger, Taufkirchen
Fr. 27.06.25	Sonnwendfeuer - BOFA Club, 19.30 Uhr Nußdorf
Sa. 28.06.25	Ausflug - OGV Diepoltskirchen/Unterrohrbach

Juli

Do. 03.07.25	Gemütliches Beisammensein - Altenclub Malgersdorf, 14.00 Uhr Gasthaus zur Post
05.07.-06.07.25	Sportlerfest - TSV Taufkirchen Sportplatz Taufkirchen
05.07.-06.07.25	Hallenfest - FFW Fünfleiten Feuerwehrhaus Kronleiten
Mo. 07.07.25	Fotoshooting für Teenies - Kindergruppe OGV Diepoltskirchen/Unterrohrbach
Fr. 11.07.25	Sonnwendfeuer "Bayern meets Hawaii" - KLJB Falkenberg
Fr. 11.07.25	Rambino Openairkino - Expositurrat und FFW Rattenbach, Sportplatz
Sa. 12.07.25	Firmung in Malgersdorf, Pfarrei Malgersdorf, Pfarrkirche
So. 13.07.25	Salettfest - Frauen für unsere Gemeinde
Fr. 18.07.25	Volksfest WarmUp - Förderverein SVM, Sportplatz
19.07.-20.07.25	Volksfest Malgersdorf - SV Malgersdorf, Sportplatz
19.07.-20.07.25	Waldfest - KLJB Diepoltskirchen
Sa. 19.07.25	Gartenfest - TC Unterrohrbach, 19 Uhr Tennisplatz Unterrohrbach
So. 20.07.25	Gartenfest mit Vereinsmeisterschaftsfinale - TC Unterrohrbach, 11 Uhr Tennisplatz Unterrohrbach
Sa. 26.07.25	Sportplatzfest - SC Falkenberg, Sportplatz Falkenberg
So. 27.07.25	Gartenfest - FFW Zell, Wirtsgarten Preußner, Zell

August

Mo. 04.08.25	Teilnahme am Ferienprogramm - OGV Diepoltskirchen/Unterrohrbach
Do. 07.08.25	Gemütliches Beisammensein - Altenclub Malgersdorf, 14.00 Uhr, Pizzeria Kreder, Jägerndorf
So. 10.08.25	Dorffest - FFW Diepoltskirchen
Do. 14.08.25	Kräuterbuschenbinden - OGV Diepoltskirchen/Unterrohrbach
Do. 14.08.25	Kräuterbuschenbinden - KDFB Rattenbach, 13.00 Uhr bei Fam. Hüllmayer, Rimbach
Do. 14.08.25	Kräuterbuschenbinden - KDFB Taufkirchen, Pfarrhof Taufkirchen
Do. 14.08.25	Kräuterbuschenbinden - OGV Malgersdorf, 13.00 Uhr Gasthaus Büchner, Heilmfurt
Fr. 15.08.25	Verkauf Kräuterbuschen - OGV Malgersdorf, vor den Gottesdiensten in Malgersdorf und Jägerndorf
16.08.-17.08.25	Hallenfest - FFW Sallach
Sa. 23.08.25	Dorfmeisterschaft Abschlussveranstaltung - TC Malgersdorf, Tennisplatz
28.08.-31.08.25	Fußballcamp Audi-Schanzer-Fußballschule - SV Malgersdorf, Sportplatz
Sa. 30.08.25	Weinfest - FFW Malgersdorf, 18.00 Uhr Bräuhausplatz

September

Di. 02.09.25	Streuobstwiesenfest - OGV Malgersdorf, 17.30 Uhr Streuobstwiesen
Do. 04.09.25	Gemütliches Beisammensein - Altenclub Malgersdorf, 14.00 Uhr Gasthaus zur Post
Sa. 13.09.25	Besichtigungsfahrt Obstplantage Deutenkofen - Frauenkreis Diepoltskirchen, Abfahrt 13.00 Uhr
Di. 23.09.25	Herbstversammlung - OGV Malgersdorf, 19.30 Uhr Gasthaus Büchner Heilmfurt
Do. 25.09.25	Jahresversammlung - KDFB Rattenbach, Gasthaus Forstner Rimbach
Sa. 27.09.25	Pilgerfahrt St. Wolfgang - Pfarrei Malgersdorf, Abfahrt 07.00 Uhr Bräuhausplatz
So. 28.09.25	Kranzmarkt - OGV Taufkirchen, Pfarrgarten Taufkirchen

Oktober

Do. 02.10.25	Gemütliches Beisammensein - Altenclub Malgersdorf, 14.00 Uhr Gasthaus zur Post
So. 05.10.25	Jahreshauptversammlung - SC Falkenberg, Gasthaus Brandl, Falkenberg
So. 05.10.25	Jahreshauptversammlung - VdK Malgersdorf, 13.30 Uhr Gasthaus zur Post
So. 12.10.25	100-jähriges Jubiläum - OGV Falkenberg, Gasthaus Binderberger, Kasten
Fr. 17.10.25	Theateraufführung - Theater an der Roubo, Gasthaus Friedlmeier, Unterrohrbach
Sa. 18.10.25	Theateraufführung - Theater an der Roubo, Gasthaus Friedlmeier, Unterrohrbach
So. 19.10.25	Theateraufführung - Theater an der Roubo, Gasthaus Friedlmeier, Unterrohrbach
Fr. 24.10.25	Theateraufführung - Theater an der Roubo, Gasthaus Friedlmeier, Unterrohrbach
Sa. 25.10.25	Theateraufführung - Theater an der Roubo, Gasthaus Friedlmeier, Unterrohrbach
Sa. 25.10.25	Kreatives Weihnachtsbasteln - OGV Diepoltskirchen/Unterrohrbach b. Andrea Meier, Wurmansquick
So. 26.10.25	Seniorenachmittag - KDFB, KLJB und Expositurrat Rattenbach, Bürgerhaus Rattenbach

November

Do. 06.11.25	Jahresessen - Altenclub Malgersdorf, 14.00 Uhr Gasthaus zur Post
Di. 11.11.25	St. Martinsfeier - Caritas Malgersdorf, 17.30 Uhr Pfarrkirche
So. 16.11.25	Volkstrauertag - Gemeinde Malgersdorf, 9.15 Uhr Pfarrkirche
So. 16.11.25	Jahreshauptversammlung - KSK Malgersdorf, 10.30 Uhr Gasthaus zur Post
So. 16.11.25	Jahreshauptversammlung - Förderverein des SVM, 18.30 Uhr Gasthaus zur Post
So. 16.11.25	Jahreshauptversammlung - SV Malgersdorf, 19.30 Uhr Gasthaus zur Post
17.11.+18.11.	Adventskranzbinden - Dorffrauen Malgersdorf, Halle Edlheim
Do. 20.11.25	Adventskranzbinden - KDFB Rattenbach bei Fam. Lanzl/Fellner, Rimbach
Fr. 21.11.25	Theateraufführung - Dorfbühne Zell, 20.00 Uhr Pfarrheim St. Ulrich
Sa. 22.11.25	Theateraufführung - Dorfbühne Zell, 20.00 Uhr Pfarrheim St. Ulrich
Sa. 22.11.25	Adventsmarkt - Dorffrauen und FFW Malgersdorf, 14.00 Uhr Feuerwehrhaus
So. 23.11.25	Theateraufführung - Dorfbühne Zell, 19.00 Uhr Pfarrheim St. Ulrich
So. 23.11.25	Adventsmarkt - KDFB und Expositurrat Rattenbach, 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr Kirchplatz
Fr. 28.11.25	Theateraufführung - Dorfbühne Zell, 20.00 Uhr Pfarrheim St. Ulrich
Sa. 29.11.25	Theateraufführung - Dorfbühne Zell, 20.00 Uhr Pfarrheim St. Ulrich
Sa. 29.11.25	Christbaumversteigerung - TSV Taufkirchen, Gasthaus Reger, Taufkirchen
Sa. 29.11.25	Jahreshauptversammlung - Schlüter- und Oldtimerfreunde, 19.30 Uhr Gasthaus Büchner Heilmfurt
Sa. 29.11.25	Busfahrt zum Mondsee - KDFB Rattenbach und Taufkirchen
So. 30.11.25	Rorate und Adventfeier - Dorffrauen Malgersdorf, 18.00 Uhr Pfarrkirche
So. 30.11.25	Theateraufführung - Dorfbühne Zell, 14.00 Uhr Pfarrheim St. Ulrich

Dezember

Do. 04.12.25	Nikolausfeier - Altenclub Malgersdorf, 14.00 Uhr Gasthaus zur Post
Fr. 05.12.25	Weihnachtsfeier - KSK Malgersdorf, 19.00 Uhr Gasthaus zur Post
Fr. 05.12.25	Theateraufführung - Dorfbühne Zell, 20.00 Uhr Pfarrheim St. Ulrich
Sa. 06.12.25	Theateraufführung - Dorfbühne Zell, 20.00 Uhr Pfarrheim St. Ulrich
Sa. 06.12.25	Jahreshauptversammlung - FFW Malgersdorf, 20.00 Uhr Gasthaus zur Post
Sa. 06.12.25	Weihnachtsfeier - TSV Taufkirchen Gasthaus Reger, Taufkirchen
So. 07.12.25	Christbaumversteigerung - TC Unterrohrbach, 13:30 Uhr Gasthaus Friedlmeier, Unterrohrbach
Sa. 13.12.25	Weihnachtsfeier - SV Malgersdorf, 19.30 Uhr Gasthaus zur Post
Fr. 26.12.25	Christbaumversteigerung - FFW Malgersdorf, 19.30 Uhr Gasthaus zur Post